

BRÜCKL • aktuell
www.brueckl.at • brueckl@ktn.gde.at



Mitteilungsblatt



Aus dem Inhalt

- Bürgermeisterbrief
- Gemeinderat
- Gratulationen
- Gemeindeveranstaltungen
- Umwelt
- Vereine
- Veranstaltungen

Der Bürgermeister informiert

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Jugend!

Aus Sicht der Marktgemeinde Brückl kann ich berichten, dass wir ein weiteres, sehr erfolgreiches Jahr abgeschlossen haben. Viele Vorhaben wurden geplant und umgesetzt. Neben den üblichen und notwendigen Straßensanierungen sind im Besonderen die Projekte Christofbergstraße, Ausbau Haus der Kinder, Traktor plus Zubehör, Umbau des Gemeinschaftshauses und ganz speziell, die Komplettanierung des Hochbehälters St. Filippen zu erwähnen. Weiters wurden einige mittlere und kleinere Projekte durchgeführt, die ebenfalls aus dem laufenden Budget bedient werden konnten. Nur aufgrund der ausgezeichneten Planung dieser Projekte und der kontinuierlichen Überwachung wurden Kosten und Zeitpläne eingehalten. Was für viele von Ihnen als selbstverständlich erscheinen mag (die Einhaltung des Budgets), ist in Wirklichkeit harte Arbeit und erfordert ein permanentes Steuern und Regeln der Ausgaben. Die Einnahmen lassen sich nicht beeinflussen, aber man kann sie relativ gut abschätzen und danach planen.

Ein aufrichtiger Dank an dieser Stelle an alle meine KollegInnen der Marktgemeinde Brückl, aber auch an alle in den verschiedenen Ämtern und Verbänden. Selbstverständlich ergeht mein Dank im Namen der Gemeinde an Sie alle, die Sie pünktlich und zuverlässig Ihre Abgaben, Kommunalsteuern und Gebühren entrichten. Diese Gelder sind ein Teil der jährlichen Budgeterstellung und helfen uns solche Projekte, wie oben genannt, umzusetzen.

Auch das Jahr 2018 konnte durch sorgfältige, sparsame Haushaltsführung mit einem Überschuss von 288.000,- Euro abgeschlossen wer-

den. Dieses Geld fließt in das Budget 2019 für weitere Infrastruktur- und Sanierungsmaßnahmen ein. Weitere Details dazu entnehmen Sie der nächsten Ausgabe von „Brückl aktuell“. Die Sanierung des Hochbehälters oberhalb der Hangsiedlung, sowie einiger Wasserleitungen, in Verbindung mit den darüberliegenden Straßen, wird jedenfalls ein Schwerpunkt des heurigen Jahres sein. Ein Wunsch vieler Vereine, der auch von allen politischen Fraktionen unterstützt wird, ist der weitere Um- und Ausbau des Gemeinschaftshauses und der angeschlossenen Räumlichkeiten. Wie schnell dies gehen kann, hängt natürlich von den finanziellen Mitteln ab, die uns letztlich zur Verfügung stehen. Auch darüber werde ich Sie laufend informieren.

Das für unsere Gemeinde größte Projekt der nächsten Jahre wird voraussichtlich im Herbst gestartet. Wie berichtet sind die Gespräche mit allen Anrainern des Salzaches abgeschlossen. Der erste Teil der Baumaßnahmen wird die Errichtung einer Zufahrtsstraße in den Wald oberhalb von St. Filippen sein, wo eine Stau-mauer und ein Auffangbecken für das sogenannte „Grobgeschiebe“ (Felsblöcke, große Steine, Bäume) errichtet wird. In weiterer Folge wird der Salzbach von oben nach unten ausgebaut, bis letztendlich ein Bachbett errichtet ist, dass so große Wasser- und Geröllmengen transportieren kann, wie sie beim Unwetter 2017 heruntergekommen sind.

Auch in dieser ersten Jahresausgabe kann ich mit Freude darüber berichten, dass im vergangenen Jahr 25 Babys in unserer Gemeinde das Licht der Welt erblickt haben. Noch einmal herzliche Glückwünsche allen Eltern, aber auch Großeltern und Geschwistern.

Wiederum bewundernswert aktiv waren unsere Kulturvereine, geleitet und betreut durch das Führungsgremium



der Kulturgemeinschaft. Ich selber bin immer wieder überrascht, welche Veranstaltungen durchgeführt werden (z.B. ein Birkenstockturnier) und wie bereits etablierte Veranstaltungen, wie die Adventfeiern, noch attraktiver gemacht werden.

Den kulturellen Leckerbissen vom letzten Jahr, eine Theateraufführung des Ensemble Porcia, werden wir auch heuer anbieten. Am 28. Juni um 20 Uhr findet dieses Gastspiel am Marktplatz statt. Sollte das Wetter eine Freiluftaufführung nicht zulassen, so werden wir ins Gemeinschaftshaus ausweichen.

Zu einer Neuerung kommt es bezüglich Muttertag und Vatertag. Ganz dem Zeitgeist entsprechend wird es erstmals nicht die traditionelle Feier am Muttertag geben, sondern nach dem Vatertag (voraussichtlich am 15. Juni) ein Fest für die ganze Familie. Wir wollen damit der Tatsache Rechnung tragen, dass die Väter immer mehr Aufgaben innerhalb der Familie und der Kindererziehung übernehmen, bzw. diese schon übernommen

haben. Zuvor wird es für die Eltern der Kinder in unseren Betreuungseinrichtungen ganz eigene Mutter-Kind und Vater-Kind-Tage geben. Es wird bereits geprobt, geübt und gelernt. Sie alle, geschätzte Mütter und Väter, Großmütter und Großväter sind schon heute ganz herzlich zum gemeinsamen Fest eingeladen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger

Am 26. Mai findet eine, wie ich glaube, richtungsweisende Wahl statt. Die Wahl zum Europäischen Parlament sollten Sie nicht als lästig oder unnötig empfinden. In Zeiten, in denen populistische Politiker aus dem ehemaligen Ostblock für ganz Europa und die ganze westliche Welt so wichtige Grundwerte mit Füßen treten, dürfen wir nicht wegsehen. Ganz im Gegenteil dazu darf ich Sie bitten und auffordern Ihr demokratisches Recht zu nutzen und an dieser Wahl teilzu-

nehmen. Überlegen Sie sich gut, was Ihnen Meinungsfreiheit, Pressefreiheit, unabhängige Richter und Gerichte, usw. wert sind und wer diese Eckpfeiler einer Demokratie am ehesten vertritt.

Keinesfalls bin ich der Meinung, dass innerhalb der EU alles Bestens ist. Vieles wurde getan, und Vieles ist noch zu tun. Im Besonderen bin ich der Meinung, dass es dringend notwendig sein wird, die unterschiedlichen Steuersätze zu harmonisieren, sowie sozial gerechte Ausgleiche für Arbeit und Bildung zu schaffen.

Diese Aufgaben dürfen wir nicht den stark rechts gerichteten Parteien und Politikern überlassen, deren Ziel es ist, die Europäische Union aufzulösen und Europa wieder in ihre Nationalstaaten zerfallen zu lassen. Damit wären viele, vor allem kleinere Länder den Angriffen der großen Wirtschafts-

mächte wie USA, China, aber auch zunehmend Indien, ausgeliefert. Ich bin absolut davon überzeugt, dass nur ein geeintes Europa die notwendige Stärke aufbringen kann, um unsere Zukunft, und die unserer Kinder, Enkel und Urenkel, zu sichern.



Daher noch einmal, bitte gehen Sie zur EU-Wahl und nehmen Sie Ihre Verpflichtung gegenüber zukünftigen Generationen wahr.

Frohe Ostern

**Ihr Bürgermeister
Ing. Burkhard Trummer**

ACHTUNG VORANKÜNDIGUNG – THEATERENSEMBLE PORCIA IN BRÜCKL AM MARKTPLATZ!

Am Freitag, dem 28. Juni 2019, um 20 Uhr öffnet sich wieder der Theaterwagen auf dem Marktplatz in Brückl – gespielt wird:

JOHANN NESTROY – DER ZERRISSENE

„Mein Inneres ist zerrissen wie die Nachtwäsche von einem Bettelmann“ sagt Herr von Lips und benimmt sich auch so. Er stürzt mit seinem eifersüchtigen Kontrahenten Gluthammer in tödlicher Umarmung in den Fluss und beide Vorzeigexemplare der männlichen Spezies werden so Mörder und Ermordete zugleich, was für Krautkopf, den von Kopfschmerzen geplagten, fleißigen Pächter eine echte Herausforderung sein wird.

Die holde Weiblichkeit geht mit so viel männlicher Spezialität auf ihre jeweilige Eigenart um: Madame Schleyer hofft ihren Vorteil mit weiblichen Mitteln zu ergattern, während



Kathi durch die echte „Kathi-Lieb“ ganz andere Wege geht. Wie wird dieser Zerrissene wohl wieder ganz?

Wir dürfen Sie schon heute recht herzlich zu dieser Kulturveranstaltung einladen.

**ENSEMBLE:
PORCIA
EUROPAS
KOMEDIEN
ERLEBEN**

Gemeinderat – Gemeindevorstand

JAHRESRECHNUNG 2018 BESCHLOSSEN!

Der Kontrollausschuss hat in seiner Sitzung am 21. März 2019 die Jahresrechnung geprüft und dem Gemeinderat in seiner Sitzung am 01. April 2019 zur Beschlussfassung vorgelegt.

Die Jahresrechnung 2018 wurde mit einer Gesamtsumme von 8.687.656,41 vom Gemeinderat einstimmig beschlossen und schließt im ordentlichen Haushalt mit einem Überschuss von € 288.000,- und im außerordentlichen Haushalt mit einem

Sollabgang von € 63.168,02. Die Prüforgane haben festgestellt, dass bei der Erstellung den Grundsätzen der Gesetzmäßigkeit, Zweckmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit im hohen Maße Rechnung getragen wurde.

Verordnung des 1. Nachtragsvoranschlags 2018

	BISHER	ERWEITERT	GESAMTSUMMEN
OH Ausgaben	4,967.800,00	130.000,00	5,097.800,00
OH Einnahmen	4,967.800,00	130.000,00	5,097.800,00
AOH Ausgaben	320.000,00	1,205.600,00	1,525.600,00
AOH Einnahmen	320.000,00	1,205.600,00	1,525.600,00
Gesamtausgaben	5,287.800,00	1,335.600,00	6,623.400,00
Gesamteinnahmen	5,287.800,00	1,335.600,00	6,623.400,00

Aufgrund des erfreulichen Ergebnisses der Jahresrechnung 2018 hat der Gemeinderat am 01. April 2019 die Verordnung des 1. Nachtragsvoranschlags mit einer Erweiterung von € 130.000,- im ordentlichen Haushalt und einer Erweiterung von € 1.205.600,- im außerordentlichen Haushalt beschlossen. Unser Gesamtbudget erhöht sich somit auf € 6.623.400,00. Grundlage dafür war einerseits der Überschuss aus der Jahresrechnung 2018 und andererseits die Bedarfszuweisungsmittel für 2019.

neuen Fahrzeuges für die FF Brückl, die weitere Sanierung des Gemeinschaftshauses, der erste Bauteil der Straßensanierungen mit Wasserleitungserneuerung im Ort Brückl (Bachwieseweg, Sponheimer Straße und Leitenweg) und die Hausdorfer Straße mit Errichtung einer Oberflächenwasserentsorgung, die Finanzierung der Neuerrichtung der Pumpanlage für die Heizung im Sportzentrum sowie die Aufschließungskosten für unsere Baugründe in Krobathen im außerordentlichen Haushalt veranschlagt und vorgesehen werden.

für die Aufbahrungshalle in Brückl sind im Innen- und Außenbereich weitere Sanierungen und Umgestaltungen vorgesehen. Die finanziellen Mittel für den Ankauf eines großen Notstromaggregates zur Überbrückung der Stromversorgung bei Katastrophen und ähnlichen wurden ebenfalls vorgesehen. In den Gebäuden Volksschule, Kindergarten, Haus der Kinder sowie Bauhof werden im Rahmen der LED-Sanierungsoffensive die Leuchtmittel getauscht, um auch hier in weiterer Folge die Energiekosten einzusparen. Im Kindergarten werden in den Gruppenräumen die Böden neu versiegelt und die Möbel (Kästen, Tische und Sessel), die schon in die Jahre gekommen sind, erneuert.

Mit diesen zusätzlichen Finanzmitteln können Maßnahmen wie z.B. unser Gemeindeanteil für den Ankauf eines

Im ordentlichen Haushalt wurden unter anderem bei den Ansätzen Sport und Vereine eine Erhöhung vorgenommen,

ÄNDERUNGEN IM GEMEINDERAT

In der Gemeinderatsitzung am 06. März 2019 wurde der bisherige 1. Vizebürgermeister Harald Tellian von der vorschlagsberechtigten Gemeinderatspartei als Vizebürgermeister und Ausschussobmann für Zusammenarbeit abgewählt. GR Harald

Tellian verbleibt weiterhin im Gemeinderat.

Das Redaktionsteam bedankt sich bei GR Harald Tellian für seine geleistete Tätigkeit als Vizebürgermeister und Ausschussobmann.

Zum neuen ersten Vizebürgermeister wurde Herr Dr. Horst Felsner gewählt und von der Bezirkshauptfrau Mag. Dr. Egger-Grillitsch angelobt. GR Mag. Wolfgang Schober wurde wiederum zum Ersatzmitglied des 1. Vizebürgermeisters und zum neuen

Ausschussobmann für Zusammenarbeit gewählt. Als weiteres Ausschussmitglied im Ausschuss für Zusammenarbeit wurde Frau GR Roswitha Schweiger gewählt. In der Gemeinderatsitzung am 01. April 2019 fand auch die Nachwahl

eines Mitgliedes des Kontrollausschusses anstelle des ausgeschiedenen neuen 1. Vizebürgermeisters statt. Von der vorschlagsberechtigten Gemeinderatspartei wurde GR Anamaria Gassingner zum Mitglied des Kontrollausschusses gewählt.

Wir wünschen dem neuen 1. Vizebürgermeister, dem neuen Ausschussobmann sowie den neuen Ausschussmitgliedern viel Erfolg bei ihrer Arbeit!

Das Redaktionsteam

Amtliches

ACHTUNG – AUFLASSUNG DES WAHLLOKALES IN ST. ULRICH

Sehr geehrte Wählerinnen und Wähler des bisherigen Wahlsprengels 4 – St. Ulrich!

Die Gemeindevahlbehörde hat den

Sprengel 4 aufgelassen und alle Wahlberechtigten dem Wahlsprengel 2 – Brückl – West, Wahllokal „Neue Mittelschule Brückl“ zugeteilt.

Das bedeutet für Sie, dass Sie am 26. Mai 2019 erstmals Ihre Stimme zur EU-Wahl im Wahllokal in der Neuen Mittelschule Brückl abgeben können.

STATISTIK AUSTRIA KÜNDIGT SILC-ERHEBUNG AN

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz (ELSiV, BGBl. II Nr. 277/2010 zuletzt geändert in BGBl. 313/II/2018) sowie eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EG Nr. 1177/2003).

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte

werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Februar bis Juli 2019 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,- Euro.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die per-

sönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria

Guglgasse 13, 1110 Wien

Tel.: 01/71128 8338

(werktags Mo-Fr 9:00-15:00 Uhr)

E-Mail:

erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at

Internet: www.statistik.at/silcinfo

WASSERQUALITÄT

Entsprechend den aktuell vorliegenden amtlichen Untersuchungszeugnissen vom Amt der Kärntner Landesregierung, entspricht die Wasserqualität der Gemeindevasserversorgung den Anforderungen der Trinkwasserverordnung.

Der Härtegrad des Wassers liegt zwischen 13°dH und 16°dH.

LÄRMERREGUNG – VERBOTSZEITEN BEACHTEN!

Nach der bestehenden Lärmschutzverordnung ist

- der **Betrieb von Maschinen und Geräten**, welche zur Holz-, Metall- oder Steinverarbeitung dienen, wie Kreissägen, Hobelmaschinen, Kettensägen, Winkelschleifer, Bohrmaschinen, Maschine zum Holzspalten u.ä.
- die Benützung von **motorisch betriebenen Gartengeräten** wie beispielsweise Rasenmähern, Rasentrimmern, Motorsensen, Häckseln, Heckenscheren und Laubbläsern,
- das **Hämmern, Bohren** und ähnliche Arbeiten in Mehrfamilienhäusern (ausgenommen sind Reparaturarbeiten zur Behebung von unvorhergesehenen Gebrechen),

in Wohn- und Dorfgebieten, in Siedlungen sowie in der Nähe von Wohngebäuden an Sonn- und Feiertagen überhaupt und an Werktagen in der Zeit von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr und von 19.00 Uhr bis 8.00 Uhr, verboten!

Ausgenommen von diesem zeitlichen Verbot sind motorbetriebene Rasenmäher, welche ausschließlich zur Pflege der öffentlichen Park- und Grünanlagen eingesetzt werden - an Werktagen in der Zeit von 6.00 Uhr bis 20.00 Uhr.

Bei nicht einhalten dieser Verbotszeiten riskiert man eine **Geldstrafe in der Höhe bis zu € 218,-**.

Sie werden daher ersucht, ihren Rasen außerhalb der Verbotszeiten zu mähen. Auch jede andere unnötige Lärmbelästigung ist tunlichst zu vermeiden.

Ihre Mitmenschen werden sich darüber freuen. Wir bitten um Verständnis!

MIETSENKUNG FÜR VIELE BRÜCKLER WOHNUNGEN

Für die Kärntner Gemeinden und das Land Kärnten ist es ein großes Anliegen, den Mieterinnen und Mietern günstigen Wohnraum zur Verfügung zu stellen. Durch das aktuelle Mietsenkungsprogramm der Kärntner Landesregierung konnten auch in Brückl viele Mietkosten verringert werden.

In Brückl konnten die Mietpreise der Landeswohnbau-Kärnten-Wohnungen (LWBK) für die Wohnungen in der Gewerbestraße, Koschatstraße und teilweise am Donauplatz durch das neue Wohnbauförderungsgesetz um € 1,55 bis zu € 1,66 pro Quadratmeter Wohnfläche reduziert werden. Bereits bei einer Wohnfläche von 65 m² bedeutet dies eine Mietsenkung von rund € 100,- monatlich.

Diese Mietreduktion ist auf das neue Wohnbauförderungsgesetz aus dem Vorjahr zurückzuführen. Das Gesetz bietet gemeinnützigen Wohnbaugesellschaften die Möglichkeit, Landeswohnbauförderungs-Darlehen für Wohnobjekte aus den 1980er und 1990er Jahren begünstigt zurückzahlen. Bei Rückzahlung der ausstehenden Darlehen wird ein Abschlag von 25 % des Betrags gewährt, sofern sich die Wohnbaugesellschaften verpflichten, die Vorteile daraus an die Mieter weiterzugeben. Die Wohnbaudarlehen können somit vorzeitig begünstigt zurückgezahlt werden.

Die Kärntner Heimstätte und Neue Heimat haben in den 1980er und 1990er Jahren viele Wohnungen in Brückl gebaut. Sie zählen zu den LWBK-Landesgesellschaften. Diese Gesellschaften nahmen die Möglichkeit der Darlehensrückzahlung aufgrund des neuen Wohnbauförderungsgesetzes in Anspruch. Dafür wurden die Eigenmittel der Bauvereinigungen eingesetzt.

In einigen weiteren Gemeinden in Kärnten konnten ebenfalls Mietsenkungen durchgeführt werden.



Mietpreissenkungen im gemeinnützigen Wohnbau schaffen im ländlichen Raum attraktive Wohnangebote und sind eine wichtige Voraussetzung im Kampf gegen Abwanderung. In Brückl konnte die Mietsenkung erfolgreich umgesetzt und die Bewohner der betroffenen Wohnungen bei einem Informationsabend über die positiven Neuigkeiten informiert werden.

Jasmin Pucher

MUTTER- UND ELTERNBERATUNG BIS AUF WEITERES EINGESTELLT!

Liebe Eltern!

Mit Schreiben vom 11. Jänner 2019 teilte uns die Bezirkshauptmannschaft St. Veit an der Glan, Bereich

Jugend und Familie, Sozialwesen mit, dass aufgrund mangelnder Besucherfrequenz die Mutter und Elternberatung in der Gemeinde Brückl mit

sofortiger Wirkung bis auf weiteres ausgesetzt werden muss.

Wir ersuchen um Kenntnisnahme.

VORTRÄGE, WORKSHOPS, KURSE ETC. ÜBER DIE KÄRNTNER VOLKSHOCHSCHULEN (VHS)

Die Volkshochschulen bieten eine Vielzahl an unterschiedlichsten Angeboten an diversen Orten Kärntens an – ebenso im gesamten Bezirk St. Veit. Wer hat Bedarf an einem Baumschnittkurs? Wer möchte lieber selbst Tinkturen herstellen oder etwas über den Anbau nach Permakultur erfahren? Wer entspannt sich gern beim Yoga, eventuell auch mit Kind? Wer will sich einfach nur einen Vortrag anhören über BewusstSEIN, ganzheitliche Lebensweise, die Bedürfnisse der Kinder von heute oder wie wäre es mit einem gemeinsamen kreativen Bastel- oder Zeichenkurs? Besteht vielleicht Bedarf an einem kostenlosen Nachhilfetaining für Kinder? Wer besucht lieber einen Sprachkurs oder wer hat über-

haupt selbst eine Idee einen Kurs oder Vortrag anzubieten, sei es Schnitzen oder auch Musikalisches?

Für all diese Fragen und konkreten Anliegen stehe ich ab sofort als Schnittstelle zur Volkshochschule zur Verfügung. Ich organisiere im Bezirk St. Veit ganz nach Bedarf und Belieben gerne Kurse und Räumlichkeiten. Bitte wendet euch bei Interesse an mich und ich werde mich um die Umsetzung bemühen.

Als eine der größten Erwachsenenbildungseinrichtungen bieten die Volkshochschulen Bildungsmöglichkeiten, die Menschen darin unterstützen ihre Situation aus eigener Kraft zu optimieren.



die kärntner
volkshochschulen

Kontakt:

Dr. Ines Buchsteiner
Zweigstellenleitung VHS St. Veit
Friesacherstraße 3a, 9300 St. Veit
Mobil: 0664/34 24 770
E-Mail: ines.buchsteiner@gmx.at

tab-Sprechtage

Fast 19 % der Bevölkerung ist schwerhörig, bei den über 60-jährigen ist es bereits jeder Dritte! In Österreich leben ca. 1,6 Millionen Schwerhörige, aber nach wie vor wird ihre schwierige Lebenssituation in der Öffentlichkeit nicht erkannt!

Bei der Technischen Assistenz und Beratungsstelle (tab) und dem Verein Forum besser HÖREN - Schwerhörigenzentrum Kärnten, erhalten Betroffene, Angehörige und Interessierte kostenlos Information und Beratung rund ums HÖREN.

ANGEBOTE:

- Individuelle Beratung
- Begleitung bei Hörgeräteanpassung, Cochlea Implantation, etc.
- Aufklärung und Unterstützung beim Einsatz technischer Hörhilfsmittel und Höranlagen etc.

HÖR- UND SPRECHTAGE IN KLAGENFURT

Jeden Donnerstag 9.00 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 19.00 Uhr

Forum besser HÖREN – Schwerhörigenzentrum Kärnten in Klagenfurt

Gasometergasse 4a / Eingang Platzgasse
Andere Wochentage nach Vereinbarung

SPRECHTAGE IM BEZIRK ST. VEIT/GLAN

Jeden 1. Mittwoch im Monat von 14.00 bis 16.00 Uhr
Bezirkshauptmannschaft St. Veit an der Glan,
Marktstraße 15, 1. Stock, Zimmer 118
Juli/August und in den „Weihnachtsferien“ keine Sprechtag

Unter dem Motto: „*Schwerhörigkeit sieht man nicht, man muss darüber reden*“ findet 1 Mal monatlich das Gruppentreffen der Selbsthilfegruppe für Schwerhörige und deren Angehörige, Cochlea Implantat – Gruppe sowie die Gruppe Eltern hörbeeinträchtigter Kinder statt.

1 Mal wöchentlich gibt es in den Räumen Forum besser HÖREN – Schwerhörigenzentrum Kärnten einen Treffpunkt für Schwerhörige.



INFOS: Forum besser HÖREN -
Schwerhörigenzentrum Kärnten

Tel: 0463 / 310 380

Fax: 0463 / 310 380 4

Mail: tab-ktn@besserhoeren.org

Website: www.besserhoeren.org

GESUNDE GEMEINDE BRÜCKL

gesunde
gemeinde

FAMILIENFREUNDLICHE GEMEINDE

SELBSTSTÄNDIG UND SICHER UNTERWEGS

Ankündigung der Mobilitätsumfrage zum Projekt Modellregionen

Derzeit läuft in zwei Modellregionen in der Steiermark und Kärnten ein Pilotprojekt zur Förderung der sicheren Mobilität von Kindern. Gemeinsam mit dem KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) erarbeiten die jeweils ausgewählten Gemeinden mit Unterstützung des Verkehrsministeriums Maßnahmen für ihre Region bzw. Gemeinden.

2018 startete das vom Österreichischen Verkehrssicherheitsfonds geförderte Pilotprojekt „Sichere Mobilität für 10- bis 14-Jährige“ in den Gemeinden Arnoldstein, Brückl und Lavamünd. Die drei Gemeinden bilden gemeinsam eine Modellregion, in der eine sichere, bewegungsfreundliche und nachhaltige Mobilität der 10- bis 14-Jährigen begünstigt werden soll. Zunächst wurde das Mobilitätsverhalten der Kinder erhoben und eventuelle Probleme aufgedeckt. Dazu wurden sowohl die Schüler als auch die Bevölkerung befragt und Ortsbege-

hungen durchgeführt. Darauf aufbauend erarbeiteten Gemeinde-, Eltern- und Schülervertreter gemeinsam Maßnahmen für die Modellregion, die gerade umgesetzt werden. In Brückl wurden u.a. der Workshop zum Thema Ablenkung durch Smartphone und Co in der Schule durchgeführt.

Im Juni haben Sie die Gelegenheit, Ihre Meinung zu den umgesetzten Maßnahmen der Modellregion, aber auch der Verkehrssicherheit von Kindern in Ihrer Gemeinde abzugeben. Den entsprechenden Link zur Mobilitätsumfrage finden Sie im Juni auf der Gemeinde-Homepage. Mit wenigen Mausklicks und ohne Kosten haben Sie die Möglichkeit zur Sicherheit von Kindern im Straßenverkehr beizutragen. Bereits jetzt ein herzliches Dankeschön dafür.



(V-)ERZIEHEN NEU DENKEN - BEWEGUNG STATT BESPASSEN

Das, mit dem heutige Eltern groß wurden, ist heute kaum mehr bekannt. Namen wie Hofkinder, Hofhose und „Bande“ sind bis auf ihren Platz im Duden zurückgedrängt worden.

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene werden heute, beginnend vom ersten Schultag, auf Durchschnitt getrimmt. So, dass sie gut in ein bereits bestehendes System passen. So, dass sie sich leicht und handsam „verwalten“ lassen. Wie sagt man so schön: „Die Schule ist die Vorbereitung auf das Leben“. Na dann Prost Mahlzeit, wenn schon in der Schule auf Durchschnitt getrimmt wird.

Wir brauchen Helden. Kleine, große Helden, in den verschiedensten Gebieten. Wir müssen Kinder da fördern, wo sie gut sind. Stärken zu stärken wäre so viel klüger als an den Schwächen herumzudoktern. Also da andocken, wo die Interessen des Kindes sind.

Das Kind aber soll repräsentieren und vor allem eins: funktionieren.

Dabei bleibt nicht nur das äußere Kind auf der Strecke, sondern auch das innere – die Seele des Kindes. Viel zu oft fehlt es den Kindern an banalen Dingen, an Geborgenheit, Nähe, Anerkennung, Wertschätzung, Zuneigung und vor allem an Liebe. Wohin flüchten die Kinder? Ins virtuelle Leben, in soziale Netzwerke, um dort – leider vergeblich – das zu suchen, was sie schon zu Hause nicht erhalten. Die Folgen sehen wir tagtäglich. Frustrierte, in sich gekehrte, oftmals verängstigte, nicht angenommene und angekommene Kinder, die nach dem suchen, was ihnen eigentlich als Selbstverständlichkeit zustehen würde.

Frust wird in Computerspielen und Essen erstickt, in ungesundem Fast Food, das oftmals den Zusatz „kann Spuren von Lebensmitteln enthalten“ verdienen würde. Darüber hinaus mangelt es den Kindern an Bewegung. Durch die Flucht aus dem realen Leben in des Social Network fehlt ihnen Essentielles wie Bewegung, frische Luft, gesunde Ernährung

sowie ein echtes soziales Umfeld, das fördert, fordert und wertschätzt. Es fehlt das echte Leben mit all seinen „Up's und Down's“ und echte Freunde. Es fehlt an Visionen und an Möglichkeiten, durch scheitern lernen zu können.

Vor allem die Bewegung ist essentiell und ein verbindendes Element für Freunde, Geschwister und ganze Familien. Auch für Schulklassen, als Kooperation zwischen Lehrenden, Schülerinnen und Schülern. Bewegung betrifft uns alle. Sie, mich, ihr Kind, ihre Eltern – also Oma und Opa. Alle. Immer. Fangen Sie klein an. Gehen Sie eine Runde im Wald spazieren. Atmen Sie die Luft ein. Nehmen Sie die Umgebung wahr. Mit all seinen Geräuschen, Tieren und Lichtkünsten. Und ganz nebenbei atmen Sie Terpene, die gesunden Duftstoffe des Waldes ein, und vergessen dabei auf Smartphone, Stress und Hektik.

Gutes Gelingen,
Vzbgm. Robert Cech

Wir begrüßen unsere neuen Erdenbürger!

Liebe Eltern! Sie können Ihr Baby aus „brückl-aktuell“ herauslachen lassen. Bitte übermitteln Sie ein Foto (digital) und einen kurzen Text dazu an die Redaktion.

Julia Michaela Hanze, St. Filippen
Clara Unterberger, Johannserberg
Alun Jaimes Arce, Brückl
Timo Maximilian Sowa, Brückl
Elias Kattinig, Brückl
Helena Julia Thamm, Brückl
Eva Marie Gesson, Brückl
Mira Fink, Hart



Bgm. Trummer, Thamm
Heike m. Sohn Oliver u.
Mann Daniel sowie Vzbgm.
Cech mit Baby Helena Julia



Bgm. Burkhard Trummer, Cleo
Jaimes Arce mit Sohn Alun und
Vzbgm. Robert Cech



Vzbgm. Robert Cech mit Hans-Peter
Fink mit Sohn Leon und Khadieva Liana
mit der gemeinsamen Tochter Mira



Vzbgm. Robert Cech mit
Sowa Rene u. Felsberger
Verena mit ihren Kindern
Levio und Timo



Vzbgm. Robert Cech mit
Kattinig Gabriele mit Söhnen
Elias, Philip u. Lukas, sowie
Bgm. Burkhard Trummer



Georg Unterberger mit
Tochter Clara und
Vzbgm. Robert Cech



Julia Hantze mit Schwester, Eltern
und Vzbgm. Robert Cech

Gratulationen

Aufgrund der mit 25. Mai 2018 in Kraft getretenen Datenschutzgrundverordnung ist ohne ausdrückliche Zustimmung der Jubilare eine Namensnennung und infolge dessen eine Gratulation in der Gemeindezeitung leider nicht mehr möglich.

Der Redaktionsausschuss ersucht um Ihr Verständnis! Im Namen der Marktgemeinde Brückl dürfen wir daher allen Jubilaren, die in letzter Zeit einen besonderen Geburtstag feierten, nochmals die besten Wünsche zu ihrem Ehrentag entbieten!



ROSINA WULZ FEIERTE 104. GEBURTSTAG

„Zum Geburtstag alles Gute“ – das hat Rosina Wulz aus Brückl bereits zum 104. Mal gehört. Die ganze Gemeinde gratuliert der Jubilarin von ganzem Herzen zu ihrem besonderen Geburtstag. Auch Bürgermeister Ing. Burkhard Trummer überbrachte seine Glückwünsche und einen rosa Blumen-Gruß. Mit einer köstlichen Torte und einem Gläschen Wein wurde gefeiert

und auf den außerordentlichen Geburtstag angestoßen. Wir wünschen Frau Wulz noch viele weitere Geburtstagsfeiern und schöne Jahre mit ihren Lieben in Brückl. In diesem Sinne: Alles Gute zum 104. Wiegenfest!

Am Foto v.l.: Enkelin Gabi, Schwiegertochter Christine, Bürgermeister Burkhard Trummer, Rosina Wulz und Sohn Otto Puschar

Wir gratulieren allen recht herzlich und wünschen Ihnen für die Zukunft alles Gute, viel Erfolg und vor allem viel Gesundheit.

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, informieren auch Sie uns über besondere Leistungen ihrer Kinder und Verwandten, wie Matura, Sponson, Graduierung, Promotion, Lehrabschlussprüfung, Meisterprüfung oder auch Auszeichnungen auf sportlichem oder kulturellem Sektor. Die Marktgemeinde Brückl würde zu diesen besonderen Anlässen sehr gerne gratulieren und diese Auszeichnungen auch im Mitteilungsblatt „Brückl aktuell“ veröffentlichen.

DIE FRAGE NACH DEM RICHTIGEN HEIZSYSTEM IN BRÜCKL...

... und der Ansatz für eine einfache Auflösung:

Eines gleich vorweg: Es gibt kein Heizsystem, welches immer und überall das Beste ist. Randbedingungen und individuelle Bedürfnisse sind entscheidend bei der Auswahl. Individuell sind beispielsweise die Bereitschaft Scheitholz einzulegen oder der Heizwärmebedarf und die nötige Vorlauftemperatur des jeweiligen Wohnraums. Unter Randbedingungen fallen z.B. Nah- und Fernwärmenetze, Immissionsgrenzwerte, Anteil der Waldfläche im Land, Jahresmitteltemperaturen, technologischer Fortschritt und auch die aktuelle Fördersituation.



Für 2019 hat sich in Kärnten Entscheidendes bei der **Fördersituation** geändert! Die Förderung für **Photovoltaik** wurde wesentlich angehoben, sodass die eigene Stromerzeugung auch in Verbindung mit den gestiegenen Stromtarifen höchst wirtschaftlich geworden ist. Zudem werden nun auch **Wärmepumpen** gefördert, welche die Wärme mit geringem Energieaufwand ins Haus pumpen. Für den Bürger ergibt sich damit eine zwischen den Heizsystemen sehr ausgeglichene Förderlandschaft. Zudem wurden mit einer „Raus aus dem Öl Förderung“ gute Voraussetzungen geschaffen sich von den im Laufe der Lebensdauer vergleichsweise hohen und stark schwankenden Heizkosten des Öls zu verabschieden.

Jeder **Ölkesselbesitzer** sollte sich folgende Frage stellen: Welches Heizsystem möchte ich einbauen (und zwar spätestens wenn mein Ölkessel eine defekte Steuerung hat)? So hat man

am Tag X, wenn bei Minusgraden der Kessel streikt bereits eine bessere Alternative im Ärmel und entgeht dem Einbau eines neuen Ölkessels. Damit entgeht man auch weiteren 30 Jahren am durchschnittlich teureren und höchst schwankendem Öl-Markt, im Wert von zigtausenden Euros einzukaufen! Auch für **Scheitholz** und **Pellets** gibt es entsprechende Förderungen.

Vereinfacht hängt beim Großteil der Haushalte die Entscheidung für ein Heizsystem nur mehr vom individuellen Bedarf ab und besteht – sofern es keine Fern- oder Nahwärmeversorgung gibt – aus:

drei Grundfragen:

1. Brauche ich ein automatisches Heizsystem oder bin ich bereit Scheitholz nachzuliegen?
2. Gibt es Niedertemperaturheizkreise bzw. reicht eine niedrige Vorlauftemperatur?
3. Erzeuge ich selbst Strom und/oder Brennholz?

und drei Antworten:

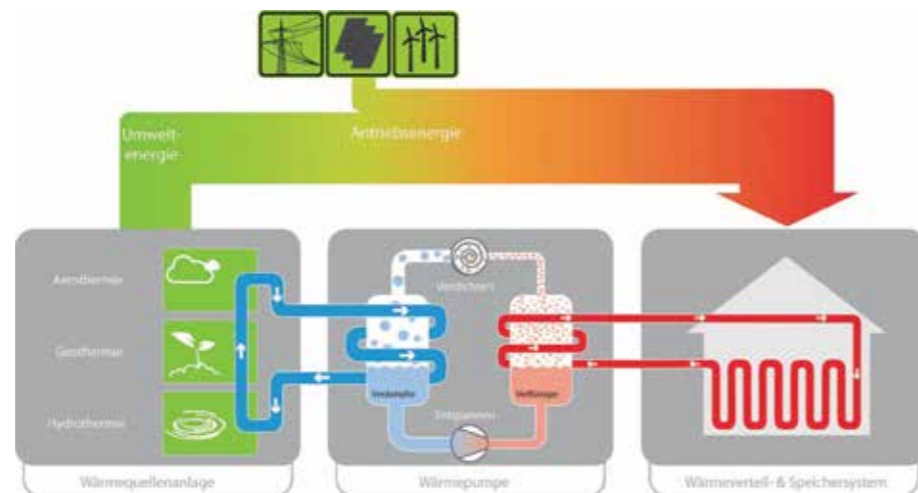
1. Scheitholzheizung
2. Wärmepumpe (entzieht die Wärme der Umwelt)
3. Pelletsheizung



http://www.hintergrundbilderkostenlos.net/1920x1080/Kamin-Feuerholz.jpg.php

Besonders erwähnenswert ist folgendes: Eine Entscheidung für (auf die Lebensdauer gesehen) vergleichsweise geringe Heizkosten ist gleichzeitig eine Entscheidung für den Klimaschutz. Sagen Sie ja zu sich und Ihren Kindern!

Bei Interesse an einer individuellen Beratung steht Ihnen Ihr KEM-Manager für die Erstberatung zur Verfügung und die Energieberater des Landes Kärnten für die vertiefende Beratung – und das unabhängig und kostenlos! Melden Sie sich gerne telefonisch oder per Mail bei Ihrem Gemeindeamt oder direkt bei Mag. DI Peter Gugganig unter kem.norische@kaernten-mitte.at oder 0650/98 62 333.



Quelle: www.waermpumpe-saustria.at

„E-MOBILITÄTSOFFENSIVE“- JETZT FÖRDERUNG SICHERN

Um den Verkehr effizienter und umweltfreundlicher zu gestalten, haben Umwelt- und Verkehrsministerium in Zusammenarbeit mit Wirtschaftspartnern das Aktionspaket zur Förderung der Elektromobilität mit erneuerbarer Energie in Österreich überarbeitet und verlängert.

E-Mobilität ist ein wesentlicher Bestandteil der Umstellung unserer Verkehrssysteme. Die meisten Wege sind verhältnismäßig kurz und können problemlos mit E-Fahrzeugen zurückgelegt werden. Deshalb ist die E-Mobilität ein Kernelement der #mission2030, der Klima- und Energiestrategie. Das Förderpaket für E-Mobilität wird für die Jahre 2019 und 2020 neu aufgelegt. Es hat ein Gesamtvolumen von 93 Millionen Euro für beide Jahre.

Die wichtigsten Fördersätze für Private:

- E-PKW (Elektroantrieb und Brennstoffzelle) **3.000 Euro**
- Plug-in-Hybride und Range Extender **1.500 Euro**
- Wallbox (Heimladestation) oder intelligentes Ladekabel **200 Euro**

E-Mobilitätsoffensive

#mission2030



- Ladestation in Mehrparteienhaus **600 Euro**
- E-Zweirad Klasse L1e **700 Euro**
- E-Zweirad Klasse L3e **1.000 Euro**
- E-Transportrad und Transportrad für Privat **400 Euro**

Förderhöhen sind Pauschalsätze, die mit maximal 30 Prozent der förderfähigen Kosten begrenzt sind. Die On-

line-Registrierung sowie Einreichung von Förderungsanträgen erfolgt über die Abwicklungsstelle KPC unter www.umwelfoerderung.at. Weitere Förderkriterien und Förderungen für Betriebe, Gebietskörperschaften und Vereine finden sich ebenfalls unter www.umwelfoerderung.at. Einreichungen sind ab dem 1. März 2019 möglich.

NEUES AUS DER KEM REGION: PHOTOVOLTAIK: HOLEN SIE SICH IHRE BERATUNG UND FÖRDERUNG AB!



Erneuerbare Energien stärken und reduzieren zugleich CO₂-Emissionen. Der „Sonnenstrom“ ist sauber und nahezu unbegrenzt verfügbar. Wer ein kleines Kraftwerk haben will, ist mittels Photovoltaik am richtigen Weg! Holen Sie sich Ihre kostenlose Beratung für Privatpersonen und Gewerbetreibende!

In der norischen Energieregion mit den Gemeinden Brückl, Magdalensberg und Poggersdorf, wird es demnächst ein 100-Dächer-PV-Förderprogramm für 2019 geben, welches ein Teil des „100.000-Dächer-Programms“ der Bundesregierung unterstützen soll. Jedes Haus soll sozusagen ein „kleines Kraftwerk“ werden. Jeder kann den Strom den er braucht selbst herstellen,

oft am eigenen Dach, immer mittels Bürgerbeteiligungsprojekten. Das Motto lautet: „Die Sonne stellt Ihnen keine Rechnung“. Ein wesentlicher Punkt im 100.000-Dächer-Programm ist die Streichung der Eigenstromsteuer: Bereits jetzt ist die Eigenstromproduktion der ersten 25.000 kWh steuerbefreit! Damit sind vor allem Kleinerzeuger auch steuerlich begünstigt.

Photovoltaik – Das Sparbuch mit den richtigen Zinsen

Rechnet man bei einer richtig dimensionierten Photovoltaikanlage eine Verzinsung aus, kommt man auf ein Vielfaches von dem was sämtliche Sparbücher zu bieten haben. Sogar bei Kreditfinanzierung bleibt noch eine

Rendite für den Errichter! Das Risiko dabei ist überschaubar, denn Qualitäts-PV Anlagen gelten als wartungsfrei und betriebssicher und können sogar mit dem Haus mitversichert werden. Photovoltaik bietet die Möglichkeit, die eigene Energie selbst zu erzeugen und gleichzeitig die Versorgungssicherheit des Netzbetreibers zu genießen. Sie eröffnen zudem die Möglichkeit, durch intelligente Steuerungen, sehr preiswert zu heizen und zu kühlen. Die Preise für Module sinken seit Jahren, die erwartete Lebensdauer liegt beim zwei- bis dreifachen der Amortisationszeit. Da Photovoltaik sehr wirtschaftlich ist, bieten einige Banken auch die Finanzierung an. Auch das rechnet sich.

Förderung für Photovoltaik vom Land Kärnten

Photovoltaik wird auf höchstem Niveau gefördert: Im Rahmen der Sanierungsförderung betragen die Förderungen in Kärnten für Private € 480,- pro kWpeak. Bis 5 kW sind das also insgesamt € 2.400,-. Und auch für Gewerbetreibende gibt es für Photovoltaik-Eigenverbrauchsanlagen eine Förderung: € 200,-/kWpeak.

Aufgrund der gestiegenen Strompreise lohnt sich mittlerweile auch die Einspeisung der Überschüsse ins Netz. Immerhin gibt es dafür rund 7 Cent/kWh mit Stand März 2019.

Im Rahmen der Arbeit als Mitglied der Klima- und Energie-Modellregion, Norische Energieregion, ist es der Marktgemeinde Brückl ein Anliegen, für BürgerInnen mit diesem Projekt, attraktive Photovoltaik-Gesamtlösungen anzubieten. Unser Ziel ist es, mit den Bürgern und BürgerInnen, möglichst viele Hausdächer mit Photovoltaikanlagen auszustatten. Ein Ziel dieses Projektes ist es, die **Wertschöpfung in der Region** zu behalten. Dies bedeutet, dass die Dachmontage bzw. der Elektroanschluss von heimischen Betrieben ausgeführt werden sollte. Bei der Ende April, Anfang Mai stattfindenden Informationsveranstaltung werden Sie ausreichend Gelegenheit haben, genaue Details des Projektes zu erfahren.

Ihr **Energieberater** des Landes Kärnten und Ihr KEM-Manager Mag. DI Peter Gugganig stehen Ihnen zur Seite. Kontaktadresse: Görtschitztalstr. 135, 9064 Magdalensberg Tel.: 0650/98 62 333, E-Mail: kem.norische@kaernten-mitte.at Web: www.region-kaerntenmitte.at/regionalmanagement/klima-und-energiemodellregionen/kem-norischen-energieregion/, Büro: Montag, 13 – 18.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung.

FÖRDERUNGEN, FÖRDERUNGEN, FÖRDERUNGEN ...

Nachdem es im Jänner durch die aktuelle Wohnbauförderung (WBF) des Landes Kärntens mit dem Schwerpunkt „Raus aus dem Öl!“ schon gute Nachrichten für alle Ölkesselbesitzer gab, wird diese aktuell durch die Neuauflage der Sanierungsoffensive des Bundes gesteigert. Holen Sie sich beim Ausstieg aus einem fossilen Heizsystem auf ein alternatives Heizsystem den **„Raus aus dem Öl Bonus“** mit bis zu 5.000 zusätzlichen Euro zur WBF und mit dem Sanierungsscheck 2019 eine Förderung für die thermische Sanierung Ihres Hauses von bis zu 6.000 Euro. Infos dazu unter: www.umwelfoerderung.at/index.php?id=618

Seit 1. März 2019 gibt es aber auch weitere Förderungen für die Errichtung von **Holzheizungen, Solar- und Photovoltaikanlagen** (bis max. 5 kWp) durch die Klima- und Energiefonds. Infos dazu unter: www.klimafonds.gv.at/ausschreibungen

Wer eine Förderung für eine **größere Photovoltaikanlage bzw. einen Stromspeicher** erhalten will, der muss schnell sein. Die Antragstellung für PV-Anlagen und Stromspeicher ist ab dem **11. März 2019, 17:00 Uhr MEZ**, ausschließlich via Ticketsystem auf der OeMAG-Homepage möglich. www.oem-ag.at/de/foerderung

Was tun, wenn man sich im Förderdschungel nicht mehr auskennt? Nutzen Sie die kompetente Beratung durch einen kostenlosen Vor-Ort-Energiecheck eines Energieberaters.

Nähere Infos unter: www.ktn.gv.at

UMWELT GETRÄNKEFLASCHEN AUS PLASTIK

Sie sind für den schnellen Konsum produziert. **Entsorgt in freier Natur, zerfallen sie erst nach mehr als 450 Jahren in kleinste Plastikteile**, die sich in der Umwelt anreichern. Ihr großes Volumen lässt Müllberge rasant wachsen. Ein großer Teil unter ihnen wird trotz ambitionierten Recyclings mit dem Restmüll verbrannt. PET-Flaschen werden in Österreich zusehends zu einem Reizthema. Selten den Weg in die gelben Tonnen finden Halbliter-Flaschen für Getränke, aber auch bei sogenannten Hohlkörpern für Waschmittel, über Kosmetikartikel, ist durchaus noch Luft nach oben, viel zu oft landen diese im Restmüll. Fest steht: Österreich muss bis 2025

exakt 77 Prozent der PET-Flaschen sammeln, 90 Prozent sind es bis 2029. So will es die Einweg-Plastikrichtlinie der EU. Über alle Kunststoffverpackungen hinweg gilt bis 2025 eine Recyclingquote von 50 Prozent. Bisher schafft Österreich 34 Prozent.

Das in Deutschland vorherrschende Pfand auf Einweggetränkeverpackungen findet in Österreich nicht wirklich ein positives Echo, zu hoch wären angeblich die Kosten für eine Umstellung auf Pfand...

Ihr persönlicher Beitrag zur Verringerung des Plastikberges:



- Kaufen Sie Mineralwasser in Mehrwegglasflaschen oder trinken Sie Leitungswasser
- Vermeiden Sie Softdrinks/Smoothies in Plastikflaschen, sondern trinken Sie frischgepresste Obst- und Gemüsesäfte
- Alle nicht vermeidbaren Plastikflaschen geben Sie bitte ausnahmslos in den Gelben Sack/in die Gelbe Tonne

ALTPAPIER IN DIE ROTE TONNE

Es geht noch mehr! Bei einer Erhebung der Papiersammelmengen nach Bundesländern aufgeteilt zeigt sich, dass Kärnten etwas unter dem österreichischen Durchschnitt liegt. Nur in Wien wird noch weniger gesammelt. Kartonagen bitte nur gefaltet einwerfen oder im ASZ/Recyclinghof abgeben!

BITTE EINWERFEN:

Zeitungen, Zeitschriften, Bücher, Prospekte, Kataloge, Hefte, Werbematerial

NICHT EINWERFEN:

Kassazettel, beschichtetes Papier, verschmutztes Papier, Hygienepapier (wie Küchenrollen, Taschentücher...)

Zurück in den heimischen Recyclingkreislauf

Rund 1,67 Millionen Tonnen an Altpapier fallen jährlich in Österreich an. Das Altpapier wird fast zur Gänze für die Produktion neuer Papierprodukte verwertet. Bis zu sechs Mal können die Papierfasern wiederverwendet werden. Für diesen Verwertungsprozess wird ausgedientes Papier sortiert, mit Wasser vermischt und aufgelöst. Nachdem mit Hilfe eines Siebs Kleinmaterialrückstände wie Büroklammern oder Kunststofffolien herausgefiltert wurden, muss das Gemisch gegebenenfalls noch seiner Farbe entzogen werden (Tageszei-

tungen). Danach wird das Gemisch über Siebe und Walzen und über eine Slalom-Bahn getrocknet – und schon ist die Papierbahn bereit für die Weiterverarbeitung zu neuen Zeitungen, Katalogen oder Magazinen. Aus recycelter Wellpappe werden z.B. Faltpapier und Kartonverpackungen gefertigt. Dabei werden alte Kartons mit Frischfasern aus Holz aufbereitet.



Es darf noch ein bisschen mehr Altpapier gesammelt werden

SICHERHEITS-TIPP
KÄRNTNER ZIVILSCHUTZVERBAND

KINDER & HUNDE

Hunde sind tolle Spielgefährten und Familienmitglieder, aber immer können sie auch zur Gefahr für Kinder werden. In vielen Fällen wird unbewusst der Jagdinstinkt des Hundes angeregt.



Um Zwischenfälle zu vermeiden, sollten nachstehende Verhaltensregeln beachtet werden:

Annäherung an den Hund:

- Von Hunden an der Leine (z.B. vor einem Geschäft, hinter einem Zaun oder in einem Auto) besser fernbleiben
- Bei fremden Hunden immer erst den Besitzer fragen
- Vorsichtig von vorne nähern und an der Hand schnuppern lassen
- Ruhig mit dem Hund sprechen und keine hektischen Bewegungen machen
- Von Hundinnen mit Welpen Abstand halten

- Bei gestäubten Haaren und Zähnezeigen den Kontakt vermeiden
- Einem aggressiven Hund nicht in die Augen schauen
- Den Hund niemals beim Fressen stören
- Ihm kein Spielzeug wegnehmen
- Niemals in eine Rauferei von mehreren Hunden eingreifen

Kontakt und Spiel mit dem Hund

- Den Hund niemals ärgern oder quälen
- Ihn nicht ziehen und zerrn, nicht anschreien
- Ungestümes Spielen und Toben lieber sein lassen
- Sich nicht anspringen lassen

Verfolgt werden

- Niemals vor dem Hund weglaufen, sondern stehen bleiben („wie ein Baum“) und den Hund nicht anschauen

Verhalten des Hundes einschätzen

- Bei Knurren und Bellen auf Abstand gehen

Gebissen werden

- Still bleiben und nicht fortlaufen, wenn der Hund zuschnappt.

LASSEN SIE KLEINE KINDER NIE MIT HUNDEN ALLEINE !!!

Entnommen der Broschüre der Bundesarbeitsgemeinschaft, Mehr Sicherheit für Kinder e.V.

HAUSPUTZ MIT ÖKOLOGISCHEN REINIGUNGSMITTELN

Putzen, saugen, wischen und scheuern, bis alles glänzt und strahlt: Wir geben jährlich für Hausputzmittel sehr viel Geld aus. Doch oft werden mehr Putzmittel verwendet als nötig. Zudem gibt es gute ökologische Reinigungsmittel, mit denen Sie beim Hausputz auch im Einklang mit Ihrer Umwelt stehen.

Viel hilft nicht unbedingt viel. Putzmittel sparsam einsetzen ist besser. Die meisten Putzmittel mit angeblichen Wunderkräften sind überflüssig. Es gilt sogar die Faustregel, dass ein Putzmittel, je spezieller, desto schädlicher ist.

Für den effektiven Hausputz genügen vier Produkte:

- Ein milder Allzweckreiniger lässt Böden und Arbeitsflächen strahlen
- Haushaltssoda aus der Drogerie rückt hartnäckigen Verschmutzungen zu Leibe
- Ein Handpülmittel eignet sich für die Fenster
- Ein Reiniger mit Zitronensäure für Bad und Toilette

Ein ökologisches Reinigungsmittel enthält keine Farb-, Duft- oder Konservierungsstoffe und ist vollkommen biologisch abbaubar. Darüber hinaus sollten

Putzmittel phosphat- und lösungsmittelfrei sein und ohne desinfizierende oder bleichende Stoffe auskommen. Ökologische Putzmittel erkennt man beispielsweise am europäischen Umweltzeichen, der „Euro-blume“. Alles andere als ökologisch sind antibakterielle Putzmittel, da fast alle Haushaltsbakterien ohnehin harmlos sind. Darin enthaltene Gifte wie Triclosan können die nützlichen Bakterien der menschlichen Hautflora schädigen und zur Bildung von Antibiotikaresistenzen beitragen.



FORTWÄHRENDE VERSCHMUTZUNG DER SAMMELSTELLEN - APPELL AN DIE VERURSACHER ZUR UNTERLASSUNG

Unsere Bauhofmitarbeiter „müssen“ wöchentlich mehrere Restmüllsäcke voller Katzenstreu bei der Müllsammelstelle St. Johanner Straße entsorgen. Die Ablagerung einer Wohnsitzgarnitur bei der Sammelstelle in Ochsendorf stellt einen weiteren Höhepunkt dieser illegalen Ablagerungen dar. Leider müssen diese Mehrkosten natürlich von der Allgemeinheit getragen werden. Hiermit ergeht der Appell an den/die Verursacher solche Verschmutzungen tunlichst zu

unterlassen! Wir sind sehr bemüht, den oder die Verursacher auszuforschen, um die Entsorgungskosten in Rechnung zu stellen.

Wenn Sie mit dem Entsorgungsintervall Ihrer Restmülltonne nicht auskommen, gibt es die Möglichkeit zum Ankauf von FCC-Restmüllsäcken bei der Gemeindekasse oder Sie stellen Ihr Restmüll-Entleerungsintervall um, aber bitte unterlassen Sie zukünftig derartige Verunreinigungen!!!



STOPP DEM VERPACKUNGSWAHNSINN



In Europa fallen jährlich ca. 25 Millionen Kunststoffabfälle an. Weniger als 30% werden einem Recycling zugeführt

Wir alle haben Bilder von großflächigen Plastikteppichen in den Meeren gesehen und wissen, dass Mikroplastik über die Nahrungskette in den menschlichen Organismus gelangt. Dies stellt eine Bedrohung der Gesundheit dar. Beobachten wir daher einmal unser



Vogelkadaver gefüllt mit Müll

Einkaufsverhalten und versuchen, im Supermarkt so wenig in Kunststoff verpackte Lebensmittel/Produkte zu kaufen, wie möglich. Alternativen zu den Plastiksackerl für Obst und Gemüse sind nämlich Mehrwegsäcke aus Baumwolle oder Nylon. Darauf kann man

die Preisetiketten aufkleben und diese zuhause leicht entfernen. Bereits in Plastik verpacktes Obst und Gemüse wie auf dem Bild ganz oben, sollte man natürlich vermeiden und zu lose gelagertem Obst und Gemüse greifen. Wer sich im Internet etwas schlau machen will, findet auch für andere Produkte genügend plastikfreie Alternativen, auch bei Kosmetikartikeln, die oftmals Mikroplastik enthalten. Plastikverzicht bedeutet keinen Rückschritt in die Steinzeit, sondern einen Beitrag zu einer plastikreduzierten Zukunft und zu einem besseren Gefühl.

Versuchen Sie es, kaufen Sie weitgehend plastikfrei ein!

ILLEGALE ENTSORGUNG VON ELEKTROALTGERÄTEN SCHADET MENSCH UND UMWELT

Auf illegalen Mülldeponien werden weltweit hochgiftige Substanzen in Luft, Boden und Grundwasser freigesetzt.

Geben Sie Ihre Altgeräte daher keinesfalls an illegale Sammler (Kleinmaschinenbrigaden) weiter.

Fachgerechte Entsorgung in Österreich bewahrt wertvolle Rohstoffe und vermindert Emissionen. Mit der Abgabe der Elektroaltgeräte in unseren ASZ ist die umweltgerechte Rückgewinnung von Sekundärrohstoffen (z.B. Gold, Kupfer...) gewährleistet.



Foto zum Film „Welcome to Sodom“ – giftigster Ort der Welt

LITTERING – VERMÜLLEN DER LANDSCHAFT



Neue „Saubermännchen“-Abfalleimer

Leider auch bei uns ein nicht zu vernachlässigendes Problem: das Wegwerfen von Abfällen in der Natur (Wald, Wiese, Felder, Berge...) und im öffentlichen Raum (Straßen, Plätze, Wege, Parks...).

Wir ersuchen alle Bürger und Bürgerinnen, ihre Abfälle, die am Weg zur Arbeit, beim Einkaufen oder bei Freizeitaktivitäten anfallen, im nächstgelegenen Abfalleimer zu entsorgen und keinesfalls einfach an Ort und Stelle

„fallen zu lassen“ und sich darauf zu verlassen, dass die öffentliche Hand den Müll beseitigt. Diese Reinigung wird übrigens meist über die Müllgebühren finanziert....

TIPPS GEGEN DIE LEBENSMITTELVERSCHWENDUNG

Den Einkauf gut planen.

Am besten eine Einkaufsliste schreiben
Man könnte sich einen Wochen-Ess-Plan erstellen und genau die dazu benötigten Dinge – abzüglich jener, die man noch zuhause hat – einkaufen

Nicht hungrig einkaufen gehen

In der Regel kauft man viel zu viel, wenn man hungrig einkaufen geht

Mut zu „hässlichem“ Obst & Gemüse

Auch weniger „perfekte“ Äpfel aus dem Garten schmecken gut bzw. lassen sich zu Apfelstrudel verarbeiten.

Essen, was essbar ist

Beim Kochen wird oft mehr weggeworfen, als nötig (Gemüse putzen)

Saisonal und regional einkaufen

Gemüse und Obst das gerade Saison hat, hält sich länger. Gemüse/Obst ohne lange Transportwege enthält auch mehr Vitamine

Auf den Hunger hören

Oft kocht man sich zu große Portionen – wirft den Rest weg.

Reste einpacken und mitnehmen

Wenn man zu viel gekocht hat bzw. im Restaurant die Portion nicht aufessen kann, kann man das Essen am nächsten Tag mit ins Büro nehmen und aufwärmen. So spart man auch Geld, weil man sich keine Jause kaufen muss.

Lebensmittel richtig lagern

Zur richtigen Lagerung der verschiedenen Lebensmittel finden Sie im Internet viele Tipps. Richtig gelagert, sind sie länger haltbar.

Essen länger haltbar machen

Ist der Apfel schon schrumpelig geworden, kann man ihn immer noch zu Apfelmus verarbeiten, anstatt ihn in die Biotonne oder auf den Komposthaufen zu werfen. Wer Meerschwein-



chen oder Kaninchen hat, kann nicht mehr so frisches Gemüse/Obst an seine Vierbeiner verfüttern.

Reste einfrieren

Zur Not kann man Reste einfrieren, zum Beispiel, wenn man zu viel Gemüse geschnitten hat, oder wenn man zu viel Brot gekauft hat.

Kein XXL oder „Drei für zwei“

Für einen 1 oder 2 Personen Haushalt nicht ratsam. Meist wird dann doch nicht alles gegessen und weggeworfen, somit fällt auch die Geldersparnis durch die „Sparpackung“ weg.

Aus Resten Gerichte zaubern

Aus altem Brot könnte man noch Semmelknödel machen, aus Gemüseresten ein Gemüsesugo oder eine Gemüse-

pizza – es gibt sogar Restverwertungsrezeptideen im Internet, falls einem selbst nichts einfällt.

Mindesthaltbarkeitsdatum richtig verstehen

Das Mindesthaltbarkeitsdatum darf nicht mit dem Verfallsdatum verwechselt werden!

Lebensmittel wertschätzen

Bis das Essen auf dem Tisch landet hat es einen langen Weg hinter sich ge-

bracht. Es hat viele Ressourcen verbraucht und Arbeitskraft, Landfläche, Wasser, Energie, CO₂-Emissionen verursacht und oft hat ein Tier sein Leben gelassen. Daher sollten wir unser Essen schätzen und genießen und nicht leichtfertig in die Mülltonne oder in die Biotonne werfen

Foodsharing & Co

In manchen Städten gibt es bereits Stellen, wo man überschüssige Nahrung/Nahrungsmittel abgeben kann.

Vielleicht freut sich aber auch der Nachbar, wenn er ein paar Birnen oder Äpfel bekommt und keine im Supermarkt kaufen muss.

Essen retten, Verpackung sparen

Wenn wir was kaufen, das dann im Müll landet, haben wir vermutlich auch Verpackungsmüll produziert. Doppelt unnötig! Damit hilft der besser geplante Einkauf auch diesen Müll zu reduzieren

SICHERHEITS-TIPP

KÄRNTNER ZIVILSCHUTZVERBAND

SICHERES GARTELEN

Jährlich verletzen sich in Österreich über 20.000 Personen bei Gartenunfällen so schwer, dass sie im Krankenhaus behandelt werden müssen. Hecken schneiden, Äste stützen, Rasenmähen – auch bei diesen vermeintlich gefahrlosen Tätigkeiten ist daher immer Vorsicht geboten. Die häufigsten vermeidbaren Ursachen sind Unachtsamkeit, Selbstüberschätzung und Hektik.



Foto: DSH

Sicherheitstipps:

• Arbeiten Sie konzentriert!

Auch bei der Gartenarbeit gilt konzentriertes Arbeiten. Denn wer müde oder mit den Gedanken woanders ist, macht leichter einen Fehler.

• Halten Sie auch im Garten Ordnung!

Herumliegendes Werkzeug (Spaten, Sensen) hat schon oft zu Stürzen und Schnitt- oder Stichverletzungen geführt. Bestes Beispiel: Ein Rechen, der mit den Zinken nach oben im Gras liegt.

• Tragen Sie festes Schuhwerk und Schutzkleidung!

Optimales Schuhwerk hindert Sie am Ausrutschen und bietet Schutz vor Verletzungen (insbesondere beim Rasenmähen). Benützen Sie Schutzbrillen (z.B. bei Arbeiten mit Gartenhäcksler) und Arbeitshandschuhe.

• Stellen Sie Leitern standsicher auf!

Befestigen Sie Leitern durch festbinden

oder einklemmen. Verwenden Sie nur solche, die in einem sehr guten Zustand sind. Fehlende, angebrochene oder provisorisch geflickte Sprossen können zu folgenschweren Stürzen führen.

• Beachten Sie bei Verwendung von Chemikalien Warnaufschriften!

Der Umgang mit Pflanzenschutzmittel und Dünger erfordert unbedingte Beachtung von Warnaufschriften und Gebrauchsanweisungen. Bewahren Sie Chemikalien so auf, dass sie für Kinder unerreichbar sind.

• Achten Sie auf genügend Schutz für kleine Kinder!

Sichern Sie Wasserbehälter und Gartenteiche entsprechend ab. Sorgen Sie dafür, dass keine giftigen Pflanzen und Sträucher im Spielbereich von Kleinkindern gepflanzt werden.

WEISSGLAS IN ÜBER-DURCHSCHNITTLICHEM AUSMASS IM RESTMÜLL



© Creativens.de - AdobeStock.com

Ca. 240.000 Tonnen Altglas werden jährlich in Österreich getrennt gesammelt und trotzdem gibt es noch Raum für Verbesserungen:

Beim Küchenglas sind die meisten Menschen nicht konsequent genug. Werden Flaschen fast ausnahmslos in den Glascontainer entsorgt, landen Gläser aus der Küche (z.B. Gurkengläser, Marmeladen- oder Olivengläser, Pestogläser, Sugogläser etc.) im Restmüll. Als Hauptgrund wird Bequemlichkeit genannt und es herrscht auch Unsicherheit, inwieweit diese Gläser gereinigt werden müssen. Knapp 50 Prozent glauben, dass leicht verunreinigte Gläser nicht in den Altglascontainer dürfen.

Jede Glasverpackung gehört zum Altglas! Damit diese „Küchengläser“ nicht für das Recycling verloren gehen, geben Sie bitte all diese Glasverpackungen restentleert (leer, aber nicht extra ausgewaschen) in den Weißglascontainer! Weißglasverpackungen sind ein wichtiger Sekundärrohstoff für die Herstellung neuer Gläser.

SCHULEN NEUE MITTELSCHULE BRÜCKL



Mag. DI Peter Gugganig informierte die SchülerInnen sowie das Kollegium der VS Brückl über das NEKTEO Projekt.

NEKTEO (EU Projekt) Schulstunden mit experimentellen Erfahrungen: SCHÜLER/INNEN DER BRÜCKLER SCHULEN BESCHÄFTIGEN SICH MIT ALTERNATIVENERGIEN.

Am 28. Februar sowie am 1. März fand an der Neuen Mittelschule Görtschitztal – Brückl/Klein St. Paul als Projekt der Klima- und Modellregion „Norische Energieregion“ und auf Initiative von Herrn VzBgm Dr. Horst Felsner, Regionsmanager Mag. DI Peter Gugganig und Herrn DirNMS Gernot Hasler und Frau DirVS Mag.

Dr. Sigrid Müller, ein Workshop zum Thema „Alternative Energie für Kommunen“ statt. Daran nahmen die 3. und 4. Klassen der Neuen Mittelschule und Klassen der Volksschule teil.

Durch die im Rahmen eines EU-Projektes der Länder Slowenien und Kärnten mögliche Bereitstellung des NEKTEO-Energiebotschafters (eine mobile Installation in Form eines Anhängers), in dem Experimente zu den Themen erneuerbare Energien, Mobilität und Energieeffizienz eingerichtet sind, konnten diese Aktionstage in Brückl durchgeführt werden. In diesen interes-

santen Stunden wurden den Schüler/innen in sehr professioneller Art und Weise verschiedene Arten alternativer Energiegewinnung vorgestellt und nähergebracht.

Nach einem äußerst spannenden Vortrag durch die Herren Mag. Christian Finger und Thomas Micheler vom Klimabündnis Kärnten, konnten die Schüler/innen an verschiedenen Stationen praxisnahe Experimente zum Thema Strom und Energie durchführen. Mit großer Begeisterung und Interesse wurde dieses Angebot von unseren Brückler Schüler/innen angenommen.

KÄRNTNER VIZEMEISTER

Großer Erfolg für die NMS Görtschitztal (Brückl und Klein St. Paul) beim diesjährigen Schülerligafinale Volleyball. Im Semifinale wurde die NMS Wolfsberg besiegt und auch im Finale gegen das BG Lerchenfeld konnten die Mädels das Spiel spannend gestalten. Mit großer Freude und Stolz wurden bei der Siegerehrung die Silbermedaillen in Empfang genommen.



(Quelle: Institut Sicher Leben)

TIPPS UND TRICKS FÜR EINEN SELBSTBEWUSSTEN AUFTRITT



- Ist Benehmen heutzutage überhaupt noch wichtig?
- Wie nehmen mich andere Menschen wahr?
- Wie kann ich mich und meine Stärken gekonnt in Szene setzen?
- Was muss ich machen, um bei einem Bewerbungsgespräch einen guten Eindruck zu hinterlassen?

Auf diese Fragen bekamen die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen der Neuen Mittelschule Görtschitztal – Brückl/Klein St.Paul Antworten in einem Projekt mit dem Titel „Business Behaviour – Verhalten im Geschäftsleben“ mit Frau Edith Reitzl von der Modellschule in Klagenfurt. Die Schülerinnen und Schüler hörten über bzw.

erprobten unter ihrer Anleitung Benehmen und Höflichkeit im Alltag und im Geschäftsleben.

Dabei wurden folgende Inhalte behandelt: Begrüßen, Siezen/Duzen, Vortellregeln, Small Talk, Verhalten in der Gesellschaft, Tischmanieren, richtiges Telefonieren, Bewerbung/Outfit, Ablauf eines Bewerbungsgesprächs.

In humorvollen Gegenüberstellungen von richtigem und falschem Benehmen und sehr interessierter Mitarbeit der Schülerinnen und Schüler verlief dieses Projekt sehr angeregt und hat allen gezeigt, dass die sogenannten „Manieren“ nach wie vor einen sehr hohen Stellenwert haben und wie einfach gutes Benehmen „geht“.

VOLKSSCHULE BRÜCKL

„MEISTER REINEKE“
DER FUCHS – EIN LAUTLOSER JÄGER

Im Rahmen des Jahresprojektes „Natur begegnen – Wald erleben“ faszinierte der Fuchs in den letzten Wochen die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Brückl. Mit Referaten und eigenen Recherchen im Internet gestalteten die Kinder hervorragende, interessante und kreative Plakate zu einem lautlosen Jäger. Künstlerisch setzten sie es mit Wachsmalfarben um.

Mit Eifer und großer Freude gestalteten die Kinder mit Wachsmalstiften ihre Fuchszeichnung

Die verschiedenen Referate und ausgefuchsten Plakate begeisterten alle



Der Rotfuchs ist der bekannteste Fuchs, aber nicht der einzige. Es gibt fast 30 weitere Fuchsarten, z.B. den Polarfuchs, den Graufuchs, den Kurzohrfuchs, den Großohrfuchs oder den bekannten Fennek. Der Fennek ist der kleinste Fuchs der Welt und hat unglaublich große Ohren.

Weil der Fuchs als sehr schlau gilt, wird er auch „Meister Reineke“ genannt. Viele Fabeln erzählen davon. Die Kinder möchten „Schlau wie der Fuchs“ sein und haben ausgefuchste Plakate gestaltet. Die Klassenlehrerinnen Helga Leitgeb und Angelika Kokarnig sowie die Direktorin Dr. Sigrig Müller sind begeistert. Die Bilder geben einen kleinen Einblick.



NEUES VOM ELTERNVEREIN DER VS-BRÜCKL



Im November 2018 gab es wieder eine Veränderung im Vorstand des Elternvereines der Volksschule Brückl. Barbara Wernig trat als stellvertretende Kassiererin zurück, übernommen wurde dieser Bereich von Alexandra Klade-Hofferer. Die weiteren Mitglieder blieben bestehen: Sandra Juvan (Obfrau), Birgit Rescher (Obfraustellvertreterin), Monika Schweiger (Kassiererin), Elisabeth Freithofnig (Schriftführerin), Andreas Nuart (stellvertretender Schriftführer), Markus Kogler (Kassaprüfer) und Stefanie Reiner-Klemen (Kassaprüferin).

Das Projekt mit dem Motto „Natur begegnen, Wald erleben“ begleitet das Schuljahr 2018/19, weshalb heuer vermehrt finanzielle Unterstützung durch den EV erbeten wurde: für etwaige Ausflüge und Buskosten, welche wir so gut es uns möglich ist, auch zu erfüllen versuchen. Der Elternverein ist ein wichtiger Bestandteil im Schulleben und kann durch den Mitgliedsbeitrag der Eltern, aber auch durch sehr viele Sponsoren, freiwillige Spenden, unentgeltliche Unterstützungen und die freiwillige Mithilfe aller Vorstandsmitglieder erhalten bleiben. In diesem Schuljahr konnten wir bereits beim Elternsprechtag und beim

Schuleinschreibungsfest das Lehrerteam kulinarisch unterstützen und es sind noch weitere unterstützende Tätigkeiten unsererseits geplant. Weiteres wurden auch die Nikolosackerl mit viel Freude für die Schüler/innen, Lehrerinnen, Reinigungsdienst, Schulkwart und Hortbetreuung gestaltet.

Die Buskosten für den jährlichen Ausflug ins Stadttheater Klagenfurt wurden heuer von der Donau Chemie Brückl übernommen, ein herzliches Dankeschön an Hr. Dipl. Ing. EBENBERGER für die Unterstützung.

Das absolute Highlight war wieder das Faschingsfest am Faschingsdienstag im Turnsaal der Volksschule. Im heurigen Jahr wurden wir von Hr. KITZ Michael, welcher selbst mal als Obmann im Elternverein tätig war, unterstützt. Es fanden sich Piraten, Cowboys, Prinzessinnen... im Turnsaal ein und gemeinsam brachten sie diesen Vormittag zum Beben. Musikalische Unterstützung hatten wir von Hr. TAFERNER Alfred, welcher uns seine Musikanlage unentgeltlich zur Verfügung stellte.

Eine wirklich große Überraschung war die zufällige Auswahl der Kostüme vom EV und der Direktorin

Fr. Mag. Dr. MÜLLER Sigrig. Der Vorstand des Elternvereins erschien als „Zwerge“ und die Schulleitung als „Schneewittchen“ – besser hätte man es nicht ausreden können! Beim Elternverein wurde dieses Kostüm aufgrund des laufenden Projektes im heurigen Schuljahr gewählt.

Mein herzlichster DANK an Fr. Mag. Dr. MÜLLER Sigrig und ihr Lehrerteam, Hr. KITZ Michael, Hr. TAFERNER Alfred, sowie allen Mitgliedern im Vorstand des EV für das wirklich perfekt gelungene Faschingsfest!

Sandra Juvan



KINDERGARTEN/HAUS DER KINDER

DAS MUSICAL „SOPHIE UND DAS DREI-FEDERN-RÄTSEL“ KOMMT ZU UNS INS GEMEINSCHAFTSHAUS!

Da die Kinder vom Kindergarten bereits 2x die Vorstellung des Theater Heuschreck in St. Veit/Glan besucht haben und die Begeisterung aller sehr groß war, lag es auf der Hand, ein Gastspiel der „Theatergruppe Heuschreck“ aus Wien einmal in Brückl zu organisieren.

Es freut mich, dass wir am Montag, den **24.06.2019 um 10 Uhr** die tollen Darsteller mit dem Musical „SOPHIE und das Drei-Federn-Rätsel - ein magisches Abenteuer“ zu Gast haben werden.

ZUM INHALT:

Der Tag der großen Übersiedlung ist gekommen. Sophie zieht mit ihrer Familie vom Land in die Stadt. Was für ein Trubel! Überall Kisten und Schachteln! Sophie klettert in den großen Karton mit ihren Spielsachen und schläft ein. Ein Poltern weckt sie aus ihrem Schlummer. Ungläubig stellt sie fest: alles ist fremd um sie herum! Was

ist nur geschehen. Wo sind alle hingekommen? Viel Zeit zum Überlegen bleibt Sophie nicht, denn eine bunt gefiederte, langbeinige Vogeldame stolziert auf sie zu und gurr: Willkommen im Traumzeit-Land, Kind! Aber Sophie hat nur eines im Sinn - sie will nach Hause. Und zwar sofort. Das allerdings scheint nicht ganz einfach zu sein, soll sie doch zuerst das geheimnisvolle Drei-Federn-Rätsel lösen. Erst wenn ihr das gelingt, kann sie ihr Zuhause wieder finden...

Also los, Sophie! Auf in ein fantastisches Abenteuer!

Dauer: 60 Minuten

Für Kinder von 3 - 10 Jahren geeignet!

Sollte jemand mit seinem über 3-jährigen Kind, welches noch keine elementarpädagogische Betreuungseinrichtung besucht an dem Musical teilnehmen, bitte ich um Anmeldung unter: hausderkinder@gmx.at oder 0676/9576210.



Besonders freut es mich, dass nicht nur unsere Brückler Kindergartenkinder, sondern auch die Volksschulkinder mit dem Lehrerkollegium, Klienten von AUTARK und die Kindergartenkinder von Klein St. Paul, unter der Leitung von Irmi Wurzer, daran Spaß haben werden.

Alexandra Troicher
(Leitung Kindergarten & Haus der Kinder)

BLUE CIRCUS SICHERHEITS-SHOW



Liebe Eltern,

Wasser bedeutet für Kinder riesigen Spaß und wirkt wie ein Magnet auf sie. Ein kurzer Augenblick der Unachtsamkeit und wenige Zentimeter Wassertiefe reichen für fatale Badeunfälle bei Kleinkindern, egal ob zuhause, im Schwimmbad oder im freien Gewässer. Bitte seien Sie sich bewusst, dass die meisten Ertrinkungsunfälle von Kindern in unmittelbarer Nähe zu Erwachsenen bzw. Aufsichtspersonen passieren. Daher ist es wichtig, Kindern möglichst früh das richtige und somit effiziente Schwimmen beizubringen und die Eigenkompetenz der Kinder in der rechtzeitigen Gefahrenerkennung zu bilden.

- macht stark – alle Muskelgruppen,
- macht gelenkig – geschmeidiger,
- macht schlank – 10 Min 126 Kcal,
- ist gesund – jedes Alter, Gewicht,
- lindert Beschwerden – bessere Haltung,
- härtet ab – regt den Organismus an,
- fördert die Ausdauer – stärkt Herz-Kreislauf-System,
- lässt durchatmen – tiefes Atmen,
- beugt orthopädischen Problemen vor,
- fördert die allgemeine Bewegungskoordination,

- initiiert eine lebenslange, regelmäßige Sportausübung
- stärkt Selbstvertrauen und Vertrauen in körperliche Fähigkeiten.

In diesem Sinne freuen wir uns bereits jetzt auf die hoffentlich nahende Badesaison!



Mama & Papa sind die Besten – und wir das Produkt daraus

Die Kinder vom Kindergarten & „Haus der Kinder“ werden dieses Jahr erstmalig ihre Mamas und Papas besonders ehren!

Wir laden alle Mamas am Freitag, den 10. Mai 2019 um 14:30 Uhr zum Muttertagsnachmittag in den Kindergarten und ins „Haus der Kinder“.

Mama & Kind, welches in einer der beiden Bildungseinrichtung betreut wird, verbringen in gemütlicher Atmosphäre eine Mama-Kind-Stunde der besonderen Art!

Da wir aber auch unsere Papas nicht vergessen, werden wir auch am Freitag, den 7. Juni 2019 um 14:30 Uhr zum Vaternachmittag in den Kindergarten und ins „Haus der Kinder“ einladen.

Papa & Kind verbringen dann in gemütlicher Atmosphäre eine Papa-Kind-Stunde der besonderen Art!

Nun stellt sich vielleicht einigen die Frage – was ist mit der Muttertagsfeier!?

Wir haben auch auf dieses traditionelle Fest nicht vergessen und laden daher am

15. JUNI 2019 UM 14:30 UHR ZUM FAMILIENFEST

ins Gemeinschaftshaus, wo wir alle Mamas & Papas, Omas & Opas, Tanten & Onkeln und auch die interessierten Gemeindeglieder aus Brückl begrüßen möchten. Die Kinder möchten sich natürlich auch auf der großen Bühne präsentieren! - Und die Familien können somit ihre Kinder auf den „Brettern, die die Welt bedeuten“ bestaunen!

Das wertvollste, was man sich heutzutage schenken kann, ist „Zeit zu zweit“ & „Zeit für uns“!

Liebe Mamas, das wird ein besonderer Muttertag!



Zeit zu zweit – ist in beiden Fällen das Motto



In Vorbereitung auf den nahenden Sommer, hatten wir am 27.03.2019 die AUYA mit der **Blue Circus Sicherheits-Show** im Kindergarten zu Gast. Die Blue Sicherheits-Show erhöht die Eigenkompetenz der Kinder durch rechtzeitige Gefahrenerkennung und richtigem Verhalten. Mit den ersten Schwimmbewegungen im Trockenen wurden sie motiviert, möglichst früh Schwimmen zu lernen.

Ziel ist es, Impulse zum möglichst frühen Schwimmen zu setzen, potenzielle Gefahren rechtzeitig zu erkennen und durch richtiges Verhalten Badeunfälle abzuwenden.

Mit den Sicherheitstafeln TOPS & FLOPS (Baderegeln) lernten die Kinder spielerisch und nachhaltig das richtige und sichere Verhalten im, auf und neben dem Wasser.

Für Blue Circus ist Schwimmen ein zentrales Sicherheitsthema, aber auch weit mehr, weil Schwimmen:



VEREINE

ZIRKUSTAGE BRÜCKL

Heuer finden schon zum fünften Mal die beliebten Zirkustage des Sportvereins für Bewegungs- und Zirkusaktivitäten im Herzen von Brückl statt. Kinder im Alter von 5 – 14 Jahren wird die Möglichkeit gegeben ein tolles, verlängertes Wochenende (20.06.-23.06.) zu verbringen, viel Sport zu machen und gemeinsam in die Welt der verschiedenen Zirkuskünste einzutauchen. Auf interessante Art und Weise wird **Sportpädagogik und Zirkuspädagogik** miteinander vereint und so dürfen die Kids sich nicht nur in Akrobatik und Luftakrobatik ausprobieren, sondern auch im Einrad fahren, Jonglieren, Balancieren, Seilspringen, Hula Hoopen



und heuer erstmals sogar im Break Dancen und Beat Boxen. Es ist also für Jungs und Mädchen einiges dabei, um vier extrem coole Tage zu erleben und das Erlernete am Ende der vier Tage bei einer kleinen Abschlusspräsentation vorzuführen.

Wer zu diesem Datum keine Zeit hat, kann sich auch gerne bei einem Projekt



in Klagenfurt oder Velden anmelden! Alle Infos auf: www.zirkusaktivitaeten.at oder bei Cleo: 0677- 61719020

EIN KURZER ÜBERBLICK DER AKTIVITÄTEN DES PENSIONISTENVEREINES

20. Feber 2019

Bei der Jahresversammlung der Pensionisten Brückl konnte die Obfrau Helene zahlreiche Mitglieder, sowie den Bgm. Hrn. Ing. Burkhard Trummer und Vzbgm. Hrn. Robert Cech begrüßen. Die Obfrau brachte einen kurzen Bericht über das abgelaufene Jahr 2018 und was für das Jahr 2019 geplant ist. Nach dem Bericht des Kassiers und der Kassenkontrolle, gab es Grußworte von Bgm. Hrn. Ing. Burkhard Trummer, der auch die Ehrungen der treuen Mitglieder vornahm: Hr.

August Rosin für 35 Jahre, Fr. Katharine Gössinger für 30 Jahre, Josefine Oman für 25 Jahre, Antonia Slamanig, Valentin Slamanig und Gerhard Opetnig für 15 Jahre Mitgliedschaft. Herzliche Gratulation den Jubilaren. Dann war es Zeit für eine Jause. Gestärkt ging es munter im Programm weiter. Fasching war angesagt. Für gute Stimmung sorgte wie immer Fr. Irene Winkler mit ihrer musikalischen Darbietung. Nach einigen gemütlichen Stunden gingen alle zufrieden nach Hause.

KURZE VORSCHAU:

- 6. April** Ausflug St. Gotthard/Ungarn
- 22. Mai** Ausflug ins Berchtesgardenland und Königssee
- 28. Juni** Ausflug nach Assling in Osttirol (Botanischer Garten und Latschenbrennerei)
- 11. bis 13. Juli** Dreitagesausflug in die Wachau (zur Marillen Ernte)

Zu unseren Ausflügen sind auch nicht Mitglieder herzlich eingeladen, rechtzeitige Anmeldung bei Fr. Helene Eberhard 0650/647 22 77

PVÖ-Brückl/H. Osmalz



TRACHTENGRUPPE BRÜCKL - BESUCH IM MARIENHEIM MARIA SAAL



Die Trachtengruppe Brückl spendete aus dem Erlös des Weihnachtsbasars (€ 1000,-) an den Marienhof Maria Saal (Haus der Begleitung von Menschen mit Behinderung)

EISSCHUSS – KULTURVEREINE BRÜCKL 2019

Auf der Kunsteisbahn Stocksportanlage beim Gasthof Kurath traten am 25. Jänner, 16 Moarmannschaften zu den Kulturvereinsmeisterschaften 2019 im Eisstockschießen an. Nach sehr fairen und spannenden Spielen ging die Mannschaft der WSG-Brückl (Stefan Kitz, Robert Cech, Udo Potisk, Siegfried Spöck) als Sieger vom Eis. Zweiter wurde die Mannschaft der „Musikschule“, gefolgt von der Moarschaft des „Tennisclubs“ als Drittplatzierter. Vorbildlich auch die Bewirtung durch

den Gasthof Kurath, der wieder ein tolles Buffet auf den Tisch zauberte und das von allen Teilnehmern sehr gelobt und genossen wurde. Die anschließend durchgeführte Siegerehrung nahmen Bgm. Ing. Trummer und der Vorstand des Kulturvereines vor, die an alle Teilnehmer tolle Sachpreise vergeben konnten. Den großen Geschenkkorb, der im Rahmen eines Schätzspieles ausgespielt wurde, konnte unser Herr Pfarrer Pavel Windak mit nach Hause nehmen. Großen Dank



Am Bild: die Sieger 2019

auch an Herrn Winfried Messnarz, der wie jedes Jahr als toller Wettkampfleiter agierte.

KULTURGEMEINSCHAFT BRÜCKL - TOLLER FASCHING 2019



Am Bild: Pensionisten und Trachtengruppe

Top-Wetter und viele Teilnehmer und Besucher sorgten für ein gelungenes Faschingstreiben in Brückl und St. Filippen. Bei beiden Faschingsumzügen gab es viele maskierte Gruppen zu Fuß und auf originell geschmückten Faschingswägen, die sich dem Publikum am Faschingssamstag und Faschingssonntag präsentierten.

Nach den Umzügen ging es noch viele lustigen Stunden weiter, mit toller Musik und einer riesen Gaudi.

Der Kulturverein bedankt sich bei allen Teilnehmern, bei DJ Thamm und vor allem bei dem grandiosen Clown Harald und hofft auf ein Wiedersehen im Jahr 2020.

NEUES VOM BRÜCKLER TENNISCLUB

Der Frühling naht mit großen Schritten und somit steht auch die neue Tennis-saison vor der Tür. Erstmals gehen wir mit fünf Mannschaften in die Meisterschaft, drei Mannschaften in der allgemeinen Klasse und zwei bei den Senioren +35.

Auch erstmalig in der Geschichte unseres Clubs schaffte Mannschaftsführer Robert Cech, mit seinen „jungen Senioren“, den Aufstieg in die Landesliga B. Meisterschaftsstart der allgemeinen Klasse ist der 12. Mai. Bei drei Mannschaften ist jeden Sonntag ein Heimspiel garantiert.

Großer Höhepunkt am Saisonbeginn ist unser Birkenstockturnier am Samstag, den 25. Mai, auf unserer Anlage. Unser alljährlicher Kindertenniskurs, der sich großer Beliebtheit erfreut, wird natürlich auch heuer in Zusammenarbeit mit dem Verein „Spielräume leben“ wieder umgesetzt. Weiters finden die Görttschitzal Open wieder Ende August/Anfang September statt.

Wie ihr lest, haben wir auch heuer wieder einiges vor und wir würden uns über zahlreichen Besuch auf unserer Anlage freuen.



Mit sportlichen Grüßen
Brückler Tennisclub
Obmann Marcel Ebner

NEUES UPDATE DER LANDJUGEND BRÜCKL

Eine ereignisreiche Zeit liegt hinter uns. Beginnend mit dem Landjugendball 2018, der alljährlichen Spendenaktion, der Volkstanzwoche in Ehrenthal, dem Mitwirken bei den Faschingsumzügen in Brückl und St. Filipp bis hin zum alljährlichen Ski- und Thementag in Bad Kleinkirchheim.

Es war der Wahnsinn! Wir können es kaum glauben, doch auch der Landjugendball 2018 ist schon wieder Geschichte. Wir möchten uns im Zuge dieses Artikels noch einmal bei allen Brückler Bürgerinnen und Bürger fürs Kommen und die grandiose Ballnacht bedanken. Doch was wäre ein Ball ohne ArbeiterInnen? Ein herzliches Danke gilt auch den Mitgliedern der LJ Brückl für den tatkräftigen Einsatz. Ohne euch wäre der Ball nicht zu dem geworden was er war. Wir freuen uns schon jetzt wieder auf den Landjugendball 2019 und auf viele bekannte Gesichter.

Doch auch danach blieb keine Zeit zum Durchatmen. Am 31. Dezember 2018 fand unsere alljährliche Spendenaktion vorm Billa in Brückl statt. Die Spenden kamen heuer dem vom Unwetter betroffenen Lesachtal zu Gute. Die Brückler BürgerInnen und Bürger spendeten sehr fleißig und wurden im Gegenzug mit heißem Glühmost und leckeren Keksen versorgt. Wir bedanken uns bei allen Wohltätern für die Unterstützung und sind stolz darauf, die betroffenen Menschen im Lesachtal mit diesem Betrag ein Stück weit unterstützen zu können.

Nach kurzer Verschnaufpause ging es dann für zwei unserer Mitglieder, Florian Laßnig und Thomas Kahlbauer, zur Volkstanzwoche nach Ehrenthal. Mit jedem Tag wurden ihre Augen kleiner und die Füße schwerer, doch das Tanzen immer leichter und die Zahl neuer Bekanntschaften stets größer. Einige unserer Mitglieder ließen sich dann den offiziellen Abschlussabend, bei dem alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen einige der Tänze präsentieren, nicht entgehen und beo-



bachteten gespannt, was die zwei Burschen in den vorherigen Tagen gelernt haben. Es war ein äußerst gelungener Abend und wir freuen uns als Ortsgruppe schon darauf, vom Gelernten der Beiden profitieren zu dürfen. Der Abend war aber nicht nur für unsere zwei Burschen etwas Besonderes, sondern für die gesamte Ortsgruppe. Wir präsentierten uns erstmals in unseren neuen LJ-Gilets, auf die wir besonders stolz sind.

Kurz danach leiteten wir die 5. Jahreszeit, den Fasching, mit einem kräftigen „Schau Schau“ beim Faschingsumzug in Brückl ein. Unter dem Motto „Rockabilly“ präsentierten wir uns den Brückler Narren. Mit viel Motivation wurde von einigen unserer Mitglieder auch der Maskenball in St. Filipp besucht. Am Sonntag ging es weiter mit unserem „Rock'n'Roll“ Schlitten beim Umzug in St. Filipp. Beendet

wurde der diesjährige Fasching mit einem kräftigen „Lei Lei“.

Am darauffolgenden Wochenende ging unser heuriger Ski- und Thementag wieder in das schöne Bad Kleinkirchheim. Ein Teil unserer Mitglieder schnallte sofort nach der Ankunft die Ski an und machte die Pisten und Hütten unsicher und der Rest verbrachte den Tag in den Saunen und Becken des Römerbades. Am Abend kosteten wir uns beim gemeinsamen Abendessen durch die Karte der Pizzeria Salvatore, bevor wir schlussendlich die Après-Ski Hütten unsicher machten. Es war ein äußerst gelungener Tag und wir freuen uns schon auf das nächste Jahr! Was wir in der nächsten Zeit noch so alles erleben, erfährt ihr in der nächsten Ausgabe von „Brückl aktuell“. Bis dahin. „Geht schon gemma Vollgas“.

(Text von Anna-Maria Nuart)

FEUERWEHREN

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG FF BRÜCKL

Am 8. März 2019 fand im Rüsthaus der FF-Brückl die 159. Jahreshauptversammlung statt, zu der Kommandant HBI Andreas Nuart zahlreiche Ehren Gäste wie Bgm. Ing. Burkhard Trummer, Bezirkskommandant OBR Friedrich Monai, dessen Stellvertreter Ehrenkommandant BR Heimo Haimburger, Kommandant der Polizeiinspektion Brückl Dietmar Pucher sowie Ehrenbezirkskommandantstellvertreter Peter Klampfer begrüßen konnte.

Nach der Begrüßung durch den Kommandantenstellvertreter OBI Christian Korak berichtete Kommandant Nuart über das abgelaufene Jahr 2018. Die Zahl der Einsätze ist gegenüber dem Vorjahr von 55 auf 68 angestiegen. Diese gliedern sich in 17 Brandeinsätze und 51 technische Einsätze. Für die Einsatzzeitigkeit wurden insgesamt 829 Stunden aufgewendet. Für Übungen und sonstige Tätigkeiten waren es 5.190 Stunden. Auch die Jungfeuerwehr war im vergangenen Jahr mit insgesamt 1.014 Stunden sehr aktiv. Alle Tätigkeiten zusammen gerechnet ergeben eine Gesamtanzahl von 7.033 an im Jahr 2018 geleisteten Stunden.

Besonders hervorzuheben ist die Teilnahme der Jungfeuerwehr der FF-Brückl an den Landesmeisterschaften der Feuerwehrjugend in der Villacher Alpenarena. Bei diesen Landesmeisterschaften konnte ein Mitglied der Jungfeuerwehr Brückl Nico Kukula den 2. Platz und somit den Vizelandesmeister in Kärnten erringen.

Auch im vergangenen Jahr wurde auf die Aus- und Weiterbildung geachtet. So wurden von 9 Mitgliedern 11 Lehrgänge in der Landesfeuerwehrschule oder auf Bezirksebene erfolgreich besucht. Bgm. Ing. Burkhard Trummer überbrachte den Dank der Gemeinde für die erbrachten Leistungen und sicherte der FF-Brückl bei der anstehenden Anschaffung eines neuen Einsatzfahrzeuges – das KLF-Pinzgauer ist

knapp 30 Jahre alt und muss ersetzt werden – seine volle Unterstützung zu. Der Leiter der Polizeiinspektion Brückl Kontrollinspektor Pucher Dietmar bedankte sich bei den Kameraden für die sehr gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr und brachte seinerseits einen kurzen Tätigkeitsbericht der Polizei in Brückl. Am Ende der Jahreshauptversammlung überreichte Kommandant Nuart Bürgermeister Ing. Trummer eine Einsatzjacke, damit dieser in Zukunft bei den Einsätzen der FF-Brückl an denen er wann immer es ihm möglich ist teilnimmt, entsprechend geschützt ist.

Angelobt und zum Feuerwehrmann befördert wurden im Rahmen der Jahreshauptversammlung Edlinger Manuel und Nuart Sandro, zum Hauptfeuerwehrmann befördert wurde Schleinzer Michael. Dienstalterstreifen erhielten Haimburger Paul (10 Jahre), Dr. Fercher Eva-Maria (15 Jahre), Schlatte Gottfried (20 Jahre), Dr. Ludwig Heinz (35 Jahre), Ehrenkommandant Haimburger Heimo, Koinig Bernhard und Dr. Novak Heinz (45 Jahre).



Das Team der Jungfeuerwehr Brückl mit dem Vizelandesmeister, bei den Landesmeisterschaften in Villach



FF ST. FILIPPEN

Am 2. März 2019 fand im GH-Kurath der traditionelle Feuerwehrball statt, der sehr gut besucht war. Vielen Dank den zahlreichen Masken.

Ebenfalls gut besucht war das Eisschusturnier für Jedermann, erstmalig an zwei Tagen. Recht herzlichen Dank für die rege Teilnahme.

Am 29. März 2019 fanden in St. Filipp Neuwahlen des Ortsfeuerwehr Kommandanten statt. Ein Junger Dynamischer Feuerwehrmann, Schneider Bernhard wurde zum neuen Kommandanten von der Mannschaft gewählt. Seine Karriere fing bei der Jungfeuerwehr an und sobald er mit 15 Aktiv wurde besuchte er viele Kurse. Wir

wünschen ihm alles Gute in seiner Funktion.

Ebenso Bedanken wir uns bei seinem Vorgänger Herbert Tscherk für sein Wirken in der Feuerwehr.

Die Feuerwehr St. Filipp bedankt sich bei allen Unterstützern.

BRAUCHTUMSGRUPPE BRÜCKLER BERGTEUFEL PERCHTEN

Eine spannende und unfallfreie Saison liegt hinter uns und wir sind schon wieder mitten in den Vorbereitungen für den **5. Brückler Perchtenlauf am 16. November 2019!**

Heuer mit besonders, speziellen, neuen Gruppen zu unserem 5-jährigen Jubiläum! Fixpunkt ist auch der „**Tag der Begegnung**“ mit den Brückler Perchten, mit Präsentation der Masken und Gewänder. Wir wollen den Kindern wie auch Erwachsenen die Angst nehmen, aber auch zeigen wie ein Percht sich vorbereiten muss, um an einen Lauf teilzunehmen.

Es stehen heuer besondere Veranstaltungen in Planung:

- Jubiläumskirchtag
- Boccia-Turnier
- Birkstockturnier
- Jahreshauptversammlung am

23. November 2019 im Restaurant Schattleitner

Neuer Vorstand wurde gewählt:

- Obm. Michael Kitz
- Obmstv. Christian Ramusch
- Obmstv. Roland Fröhlacher
- Kassier Elisabeth Köfler
- Schriff. Dania Regenfelder
- Lauforganisator Alessandro Kitz

Wie es in Vereinen so ist, Mitglieder verlassen den Verein und neue Mitglieder kommen dazu. Großes Dankeschön an jene, für ihr Mitwirken und die tollen Erlebnisse, ein teuflisches „Griß eich“ an die Neuankömmlinge.

Wir sind stetig gewachsen, bleiben aber unserer familiären Linie treu, genau aus diesem Grund funktionieren wir so gut.



Wir würden uns über neue Mitglieder, wie auch Unterstützer für unseren schönen Brauchtum in Brückl sehr freuen.

Wir suchen „leider“ auch noch immer einen Vereinsraum.

Obm Michael Kitz
Tel.: 0650/94 43 777
E-Mail: michael.kitz@merkur.at



920 JAHRE DORFKULTUR ST. FILIPPEN

Anlässlich 920 Jahre Dorfkultur St. Filippen findet am Sonntag, 23. Juni 2019 ab 9.30 Uhr vor dem Pfarrfest ein großer Festakt statt. Die Bevölkerung ist schon heute recht herzlich eingeladen!

Geschichtliches:

Schon vor fast 920 Jahren wird die Kirche von St. Filippen in den Urkunden genannt. Wahrscheinlich handelt es sich bei der Kirche um eine Gründung der Spanheimer. Der Ort St. Filippen begegnet uns erstmals in der Form „sanctum Philippum“ in St. Pauler Urkunden, deren Entstehungszeit in die Jahre 1096-1105 datiert wird. Ein Edler mit Namen Gunthart vermachte im Falle seines Todes dem Kloster St. Paul jene Güter, die er bei St. Filippen besitzt. Einige Jahre später (1124-1126) kaufte dann St. Paul von einem Edlen mit Namen Rupert und dessen Frau Adilheide um 36 Pfund Silber Güter bei St. Filippen mit Kirche und Möllbach.

Um 1177 bestätigt dann Papst Alexander dem Kloster St. Paul besonders den Besitz der Kirche St. Filippen an der Gurk. In einem Salzburger Verzeichnis aus dem Jahre 1444 wird St. Filippen bereits als eigene Seelsorgerstation angeführt.

PGR Felix Dragy

SICHERHEITS-TIPP

KÄRNTNER ZIVILSCHUTZVERBAND

Abbrennen von Osterfeuer (Brauchtumsfeuer)

An und für sich ist das Verbrennen biogener Materialien aus dem Hausgartenbereich ganzjährig verboten. Nur für wenige Fälle gelten Ausnahmen, darunter fallen Osterfeuer im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen.

Sämtliche Osterfeuer (Brauchtumsfeuer) sind der zuständigen Gemeinde vor dem Abbrennen zu melden und es ist eine verantwortliche Person namhaft zu machen.

Für das Abbrennen eines Osterfeuers sind folgende Regeln zu beachten:

- Die Osterfeuer dürfen grundsätzlich nur in der Nacht von Karsamstag auf Ostersonntag abgebrannt werden, wobei die lokalen Bestimmungen in den Gemeinden einzuhalten sind.
- Kontrollieren Sie vor dem Abbrennen, ob sich nicht Tiere (z.B. Igel usw.) in der Zwischenzeit in Ihrem Osterhaufen eingeknistet haben.
- Grundsätzlich dürfen nur biogene Materialien, das sind unbehandelte Materialien pflanzlicher Herkunft, wie z. B. Stroh, Holz, Rebholz, Schilf, Baumschnitt, Grasschnitt und Laub, verbrannt werden, bei dessen Verbrennung keine starke Rauch- oder Geruchsbelästigung zu erwarten ist. Das Verbrennen von Kunststoffen, Holzabfällen mit Zusätzen, wie Spanplattenabfälle, kunststoffbeschichtete oder mit Holzschutzmitteln behandelte Holzabfälle ist jedenfalls verboten.
- Bei Aufkommen von Wind, Funkenflug und bei Verlassen der Feuerstätte ist das Feuer zu löschen.
- Der Abstand im Umkreis eines zum Verbrennen vorgesehenen Osterhaufens ist so zu wählen, dass keine Gefährdung baulicher Anlagen oder brennbarer Gegenstände eintreten kann.

© Wilhelmine Wulff / Pixello.de

- Das Abbrennen des Osterfeuers darf nur unter ständiger Aufsicht und ohne Anrainerbelästigung erfolgen.
- Es ist eine erste Löschhilfe bereitzuhalten.
- Bei drohender Gefahr ist unverzüglich die Feuerwehr, **Notruf 122**, zu verständigen.

Besondere Hinweise:
Zusätzlich ist auch die Kärntner Gefahrenpolizei- und Feuerpolizeiverordnung zu berücksichtigen. Demnach ist für das Verbrennen im Freien **im bebauten Gebiet eine Ausnahmegenehmigung des Bürgermeisters (Bescheid)** erforderlich.

Außerhalb des bebauten Gebietes ist ein Verbrennen im Freien dann verboten, wenn Verhältnisse vorherrschen, die ein **Ausbreiten des Brandes oder die Entwicklung eines Flugbrandes** begünstigen.

Bei anhaltender Trockenheit und der damit verbundenen **Gefahr** einer Entstehung und Ausbreitung von **Waldbränden** sind die behördlichen Verordnungen und Verbote, die das Feueranzünden betreffen, unbedingt zu beachten.

www.siz.cc/kaernten

April 2019

- 20.** Kärntner See-Bergteifl, Osterfeuer in St. Filippen am „Veidl-Acker“, 21 Uhr

Mai 2019

- 01.** SPÖ-Brückl,
1. Mai-Feier mit Tombola am Marktplatz,
- 04.** Kinderflohmarkt, Gemeinschaftshaus Brückl
- 18.** Gemeinde Brückl, Sicherheitstag,
am Gelände der Neuen Mittelschule Brückl
- 25.** Kulturgemeinschaft Brückl, 1. Brückler-
Flohmarkt am Marktplatz, von 9 bis 14 Uhr
- 25.** Brückler-Tennisclub,
Birkenstockturnier, Uferweg
- 26.** Europawahl 2019

Juni 2019

- 04.** Volksschule Brückl, „Natur begegnen –
Wald erleben, Gemeinschaftshaus, 17 Uhr
- 15.** Gemeinde Brückl, Familienfest, NEU
Gemeinschaftshaus Brückl
- 23.** Pfarre St.Filippen, Pfarrfest in St.Filippen,
10 Uhr
- 24.** Haus der Kinder, Theater,
Gemeinschaftshaus

September 2019

- 01.** Brückler-Bergteufel, „Angrichtet is“
am Marktplatz in Brückl
- 07./08.** FF-Brückl, Abschnittsleistungsbewerbe und
Rüsthausest

„ALLES RUND UMS KIND“

Am **Samstag, den 4. Mai 2019** findet bereits zum 7. Mal in der Zeit von 9-12 Uhr der **Baby- und Kinderflohmarkt im Gemeinschaftshaus** statt.

Tischanmeldungen erfolgen wie immer unter
E-Mail: Karin.Stelzl@gmx.at.

Hier findet man wie schon bereits in den Vorjahren tolle Artikel zu fairen Preisen.

Schaut vorbei - es lohnt sich bestimmt.
Karin Hölbling

DIE KULTURGEMEINSCHAFT DER MARKTGEMEINDE BRÜCKL

veranstaltet am **Samstag, den 25. Mai 2019** den
1. Flohmarkt in Brückl von **9-14 Uhr** am Marktplatz

Anmeldung bitte bis: Montag, 20 Mai
Infos unter 0650/450 97 91

Mit freundlicher Unterstützung vom Pensionistenverein
Brückl. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme



**Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe von BRÜCKL-aktuell ist der
20. Juni 2019**